MITTEILUNGSBLATT

Lohkirchen | Oberbergkirchen | Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg

Ausgabe 329 http://www.oberbergkirchen.de **April 2009**

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein frohes Osterfest !!!

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Sonja Bruni Maier, Vatersham 4, Oberbergkirchen;
Niklas Huber, Hauptstraße 11, Lohkirchen;
Viviane Milko, Wotting 8, Lohkirchen;
Max Schmid, Hofmark 43 a, Oberbergkirchen;

Sterbefälle

Brenninger Anna, Lerch 4, Schönberg;
Anton Tobosch, Martin-Greif-Höhe 21, Zangberg;
Dietmar Klust, Riedlstraße 12, Zangberg;

Das LRA Informiert: NEU: ÖLI®-SAMMELSYSTEM

Seit 01.03.2009 hat der Landkreis Mühldorf a. Inn an allen Wertstoffhöfen ein neues Mehrweg-Sammelsystem eingeführt: Den Öli®: Aus Altspeiseölen und -fetten wird Energie! Der Öli ist ein 3 Liter Mehrweg-Sammelbehälter mit Deckel für Altspeiseöle und -fette. Seit 01.03.2009 können Sie den kostenlosen Behälter an Ihrem Wertstoffhof in Oberbergkirchen* erhalten. Ist der Öli voll, geben Sie ihn einfach bei der Öli-Sammelstelle am Wertstoffhof wieder ab. Dort erhalten Sie im Austausch einen leeren, frisch gereinigten Öli-Behälter – wiederum kostenlos. Zu jedem Öli-Behälter gibt es eine ausführliche Fibel, die über die Nutzung genau informiert.

**Öffnungszeit freitags von 15 – 18 Uhr, zusätzlich von März bis November samstags 10 – 12 Uhr.*

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:
Oberbergkirchen	08637/9884-0	Mo. - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Do. 15.00 - 18.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/9884-10	Do. auch	14.00 - 18.00 Uhr	
Lohkirchen	08637/213	Di.	16.00 - 18.00 Uhr	Di. + Do. 16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256	Mi.	16.00 - 18.00 Uhr	Mi. 17.00 - 18.30 Uhr
Zangberg	08636/291	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Mo. 17.00 - 18.00 Uhr

AUSZUG AUS DER SITZUNG DER GEMEINSCHAFTSVERSAMMLUNG VOM 26.02.2009

Schulverband;
Anschaffung weiterer Laptops und Beamer

Dem Kauf weiterer Laptops und Beamer für die Schulen im Schulverband Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wurde zugestimmt. Ziel ist die Ausstattung von 8 Klassenzimmern mit Laptop und Beamer. Der Auftrag wurde erteilt an TMB Uli Langosch, Ampfing. Die voraussichtlichen Kosten incl. der Installationen werden bei ca. 12.000 Euro liegen.

Schulfest am 23.05.2009

Der Schulbeauftragte Alfred Lantenhammer lud die Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung zum Schulfest am 23. Mai 2009 in Oberbergkirchen ein. Es findet in der Schule Oberbergkirchen statt. Der Erlös soll der Multiple-Sklerose-Stiftung zugute kommen. Ein Parcours soll aufgebaut werden, in dem auch gesunde Menschen nachvollziehen können, wie sich ein an Multiple-Sklerose Erkrankter fühlt. Die Kosten von 250 Euro sollten von den Gemeinden aufgebracht werden.

Abschluss einer Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Mühldorf a. Inn über die Bereitstellung von GIS-Leistungen über ein Landkreis Geoinformationssystem

Das Grundstücksinformationssystem der Fa. RIWA-GIS wurde mittlerweile freigeschaltet. Es handelt sich um eine Internet-Anwendung, die auch in den Anlaufstellen und in den Gemeinderatssitzungen verfügbar ist. Bestellt wurde bislang nur die Grundversion. Die ursprünglich zum Kauf vorgesehenen Fachschalen für Bebauungsplan und Flächennutzungsplan wurden bislang nicht erworben, weil sich zeigte, dass diese den Erwartungen nicht gerecht werden. Dem Abschluss der Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Mühldorf a. Inn als Dienstleister über die Bereitstellung von GIS-Leistungen über ein Landkreis-Geoinformationssystem wurde zugestimmt.

Bekanntgabe der Änderung der Zweckvereinbarung über die gesetzliche Schülerbeförderung mit dem Hauptschulverband Neumarkt St. Veit

Auf Wunsch des Hauptschulverbandes Neumarkt-Sankt Veit soll die Abrechnung der Schülerbeförderungskosten von einer Kilometerabrechnung auf eine Schülerabrechnung umgestellt werden. Betragsmäßig führt dies zu keinem wesentlich anderen Ergebnis. Der Aufwand für die Abrechnung ist aber weit geringer. Die Gemeinschaftsversammlung stimmte der geänderten Abrechnungsart zu.

Erneuerung der Telefonanlage im Rathaus

Der Mietvertrag für die jetzige Telefonanlage im Rathaus mit der Firma Avaya (früher Bosch-Telekom) läuft zum 31.12.2009 aus. Er wurde vorsorglich gekündigt. Die Anlage ist zwar noch funktionsfähig aber nicht mehr zeitgemäß. Insbesondere fehlt die Anbindung an die Kommunikationssoftware David über eine TAPI-Schnittstelle. Eine Nachrüstung wäre zwar möglich, dürfte sich aber kaum lohnen. Der Erneuerung der Telefonanlage im Rathaus wurde zugestimmt. Es sind Angebote von Anbietern einzuholen.

Kauf einer Geschwindigkeits-Anzeigetafel

Es bietet sich an, eine Geschwindigkeits-Anzeigetafel gemeinsam durch alle vier Gemeinden zu beschaffen, nachdem das Thema Verkehrsberuhigung in allen Mitgliedsgemeinden regelmäßig auftritt. Die Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung waren sich einig, dass die Anschaffung in allen vier Gemeinden Sinn macht. Sie haben den Kauf einer Geschwindigkeits-Anzeigetafel zum Preis von 2.414,51 Euro von der Fa. wavetec, Solingen, befürwortet.

Kauf eines Rotationslasers für die Bauhöfe

Für den Bau eines Minispielfeldes in den Sportanlagen in Aubenham wird ein Rotationslaser benötigt. Eine Umfrage bei den Bauhöfen hat ergeben, dass ein solches Gerät des Öfteren benötigt würde. Auch hier erschien es der Gemeinschaftsversammlung sinnvoll, dass die Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg dieses Gerät gemeinsam beschaffen und die Kosten nach der Einwohnerzahl aufgeteilt werden. Zugestimmt wurde somit dem Kauf eines Rotationslasers zum Preis von 950 Euro von der Fa. Schlittmeier, Frauenhaarbach.

Ergebnis der Thermografiemessung am Rathaus

Herr Obermaier erläuterte das Ergebnis der Thermografiemessung am Rathaus. Demnach treten in erster Linie Lüftungsverluste an den Fenstern und Eingangstüren auf. Die Außenwände insbesondere im Bereich des Altbaus weisen geringere Transmissionsverluste als befürchtet auf. Der Energieausweis weist das Rathaus für ein Gebäude diesen Baujahres (1978) am Übergang von grün zu gelb auf. Nach dem Konjunkturprogramm II ist die energetische Sanierung des Rathauses zuwendungsfähig, nachdem das Gebäude vor 1990 errichtet wurde. Eine Antragstellung ist beabsichtigt. Zuständig ist die Gemeinde als Gebäudeeigentümer. Nachdem sich die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen durch die energetische Sanierung Heizkosten sparen wird, wäre wohl eine Kostenbeteiligung der Verwaltungsgemeinschaft angebracht.

Wird die Maßnahme gefördert, dann wird sicherlich auch die Anbringung eines Vollwärmeschutzes und die Erneuerung der Eingangstüren erforderlich sein, neben der Erneuerung der Fenster. Wird keine Förderung über das Konjunkturprogramm gewährt, dann muss überlegt werden, welche Maßnahmen letztlich angestrebt werden. In jedem Fall aber sollten die Fenster erneuert oder nachgedichtet werden. Der Gemeinschaftsvorsitzende Franz Märkl ist durchaus der Meinung, dass sich die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen an den Kosten beteiligen sollte. Eine weitere Beratung des Tagesordnungspunktes soll erfolgen, wenn feststeht, ob Zuwendungen aus dem Konjunkturprogramm II gewährt werden.

AN ALLE VEREINE !

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen veröffentlicht auf ihrer Homepage die einzelnen Vereine sowie deren Vorstände. Wir möchten die Verantwortlichen darum bitten, uns Änderungen in der Vorstandschaft mitzuteilen, damit die Seite aktuell geändert werden kann.

Das LRA informiert: INFORMIEREN UND VERNETZEN - NEUER SERVICE DES AMTES FÜR JUGEND UND FAMILIE

Informieren und Vernetzen - das möchte das Amt für Jugend und Familie künftig noch stärker und gibt dazu jetzt neu regelmäßig einen Newsletter heraus. Per E-Mail werden alle Interessenten über die vielfältigen und oftmals nicht bekannten Aktivitäten des Amtes für Jugend und Familie informiert. Darüber hinaus bekommen die Adressaten und Kooperationspartner die Möglichkeit, inhaltlich zum Newsletter beizutragen. Der Newsletter ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zum familienfreundlichen Landkreis im Osten von München.

Adressaten des Newsletters sind zunächst alle lokalen Kooperationspartner des Amtes für Jugend und Familie. Beispielhaft hierfür sind Kindertageseinrichtungen, Schulen, Beratungsstellen, Familienzentren, aber auch Ehrenamtliche in der Jugendarbeit, in Vereinen und Verbänden. Zu den Kooperationspartnern zählen auch Vertreter der Kommunen und des Gewerbes. Der Newsletter steht aber auch allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

Der Newsletter kann kostenlos unter news-ajf@lra-mue.de abonniert werden. Interessenten können aber auch ihre E-Mail-Adressen auf der Website des Landratsamtes unter der Rubrik Amt für Jugend und Familie auf www.lra-mue.de eintragen.

RENTENSPRECHTAGE 2009

Die **Landesversicherungsanstalt Oberbayern und die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte** halten an den **Montagen,**

– 27. April – 25. Mai – 22. Juni -

in der Zeit von **9.00 - 12.00** Uhr und von **13.00 - 15.30** Uhr im **Rathaus in Mühldorf a. Inn**, Stadtplatz 21, den Sprechtag für Versicherte und Rentner beider Versicherungsträger ab. Bei diesen Sprechtagen ist die Möglichkeit gegeben, sich kostenlos Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.

Bitte **melden** Sie sich hierzu baldmöglichst persönlich oder telefonisch im Landratsamt Mühldorf a. Inn, unter der **Telefon-Nr. 08631/699-343** an. Bei der **Anmeldung** ist auch immer die **Versicherungsnummer anzugeben**.

Zu den **Sprechtagen** bitten wir Sie, Ihre **Versicherungsunterlagen sowie Ihren Personalausweis oder Reisepass mitzubringen.**

Die **Landesversicherungsanstalt Oberbayern und die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte** halten auch in **Waldkraiburg** ihre Rentensprechtage an den **Montagen,**

– 20. April – 18. Mai – 15. Juni -

in der Zeit von **9.00 - 12.00** Uhr und von **13.00 - 15.30** Uhr ab. Bitte melden Sie sich baldmöglichst persönlich oder telefonisch in der Stadtverwaltung Waldkraiburg, unter der **Telefon-Nr. 08638/959209** an.

„Paulas Geheimnis“ im Kinderkino

Am Mittwoch, den **22. April 2009**, 15 Uhr, wird der Film "**Paulas Geheimnis**" (empfohlen für Kinder ab 8 Jahren, freigegeben ab 6 Jahre, Dauer 95 Minuten) in der Schule Oberbergkirchen präsentiert.

„Endlich sind Sommerferien. Doch die Freude ist der 11-jährigen Paula gründlich verdorben. Diebe haben ihr Tagebuch, dem sie alle geheimen Gedanken anvertraut, gestohlen. Für Paula ist schnell klar: Das Tagebuch muss unter allen Umständen wieder her. Mitschüler Tobi, in Englisch eine Niete und zur Nachprüfung verdonnert, hat das Verbrechen zufällig beobachtet. Er schlägt Paula einen Deal vor: Hilft ihm Paula bei seiner Englisch-Nachprüfung, will er als Hobby-Detektiv das Diebesgut wiederbeschaffen. Doch das für Paula bevorstehende Feriencamp droht ihre Pläne in letzter Sekunde zu durchkreuzen. Hinter dem Rücken der Eltern schicken sie kurzerhand Tobis kleine Schwester Jenny auf den Ferienhof. Damit beginnt für alle drei das größte Abenteuer ihres Lebens…“

Änderung der Müllabfuhr

Restmülltonne – Gelber Sack – Blaue Tonne

Ostern 2009

Die Leerung vom:		***erfolgt bereits** am:*	
Donnerstag,	*09.04.09*	*Mittwoch,*	*08.04.09*
Karfreitag,	*10.04.09*	*Donnerstag,*	*09.04.09*
Die Leerung vom:		***erfolgt erst** am:*	
Montag,	*13.04.09*	*Dienstag,*	*14.04.09*
Donnerstag,	*16.04.09*	*Freitag,*	*17.04.09*
Freitag,	*17.04.09*	*Samstag,*	*18.04.09*

Schulverband Grundschule VG Oberbergkirchen

PRAKTIKANTIN IM SCHULVERBAND

Frau Anja Gossert, wohnhaft in Oberbergkirchen, hat ihr 1. Staatsexamen erfolgreich abgeschlossen und beginnt den 2. Ausbildungsabschnitt erst im September. In der Zwischenzeit absolviert sie an unserer Schule ein mehrmonatiges Praktikum und steht uns für Differenzierungs- und Fördermaßnahmen bei einzelnen Schülern zur Verfügung. Wenn Sie für Ihr Kind private Nachhilfe suchen, können Sie sich entweder direkt an Frau Gossert oder an die Schule wenden.

PREISVERLEIHUNG IM RAIFFEISEN-MALWETTBEWERB

Vom Schulverband Oberbergkirchen beteiligten sich die Schüler der Schulorte Lohkirchen und Schönberg am Malwettbewerb der Raiffeisenbank Neumarkt-St. Veit. Die Preisträger der einzelnen Klassen wurden mit ihren Eltern von Werbeleiter Walter Jani im Herzoglichen Kasten begrüßt. Er lobte in seiner Ansprache die Kreativität und den Fleiß der Schülerinnen und Schüler, die in Zeichnungen das Thema: „Auf Dich kommt es an! Mehr Miteinander, mehr Menschlichkeit“ dargestellt hatten. Die Bilder der drei Besten jeder Klasse sind in der Stadtbücherei ausgestellt.

Lehrerin Ursula Huber stellte die Sieger vor, die aus der Hand des Werbeleiters Sachpreise erhielten.

Preisträger waren: Klasse 1: Esterl Matthias, Deinböck Corinna, Reichl Eva; Klasse 2: Moosner Anna, Rauscheder Carolin, von der Heyden Antonia; Klasse 3: Hölzlhammer Manuela, Eder Christine, Sporrer Franziska; Klasse 4: Feichtgruber Nicole, Grötzinger Dominik, Senftl Vinzenz. (Bericht und Foto: Schule)

MASKIERTES SCHLITTSCHUH LAUFEN

Kürzlich fuhren alle Klassen des Schulverbandes zum maskierten Schlittschuh laufen nach Waldkraiburg in die Eishalle. Dort tummelten sich auf der Eisfläche zahlreiche Prinzessinnen, Mexikaner, Piraten, Cowboys und Cowgirls, Clowns und allerlei Getier. Der Elternbeirat spendierte leckere Krapfen und zum Aufwärmen gab es Kinderpunsch.

(Bericht und Foto: Schule)

SCHULEINSCHREIBUNG

Am **21. April findet ab 14 Uhr** die Schuleinschreibung für den Schulverband Oberbergkirchen in der Schule in Oberbergkirchen statt. Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum 30. November 2009 sechs Jahre alt sind.

Alle Eltern erhalten noch eine Einladung mit dem genauen Termin. **Zur Einschreibung werden Geburtsurkunde/Familienstammbuch, die Untersuchungsbescheinigung des Gesundheitsamtes und bei Alleinerziehenden der Sorgerechtsbeschluss benötigt.**

KOOPERATION KINDERGARTEN – SCHULE

Die Klassen 2b und 4b gestalteten vor Kurzem zusammen mit den Zangberger Kindergartenkindern eine kleine Faschingsfeier. Zunächst sangen und spielten die Kindergartenkinder mit ihren selbst gebastelten Masken das Lied „Die Affen rasen durch den Wald“ vor.

Anschließend konnten alle Kinder an verschiedenen Stationen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Bei den Stationen „Blind malen“, „Wasser tragen“, „Bananen angeln“, „die Reise nach Jerusalem“ und „Clown mit der besonderen Schleife“ herrschte reger Andrang und allen hat diese gemeinsame Aktion viel Spaß gemacht. (Bericht und Foto: Schule)

SIEGER DES LESEWETTBEWERBS

Am 17. Februar wurden die Klassen 2c und 4aK von Frau Gerstner und Frau Moosner in den Computerraum eingeladen, der mit Luftschlangen und Luftballons geschmückt war. Diese beiden Klassen haben im vergangenen Halbjahr am fleißigsten Bücher ausgeliehen und gelesen. Zunächst spielten die Klassen Montagsmaler und Wörter erraten, anschließend wurde Antonia von der Heyden (2c) und Barbara Englbrecht (4aK) mit einem Spiel für die beste Leseleistung innerhalb der Klasse besonders geehrt.

Am Büfett gab es Säfte und eine Kleinigkeit zu essen.(Bericht und Foto: Schule)

SPURENSUCHE ZUM THEMA HELDEN

Bundespräsident Horst Köhler hat am 1. September 2008 bundesweit alle Kinder und Jugendlichen dazu aufgerufen, das Thema „Helden: verehrt-verkannt-vergessen“ an ihrem Wohnort oder in ihrer Region zu erforschen. Die Klassen 3a und 3d der Volksschule Oberbergkirchen haben sich mit ihren Arbeitsergebnissen zum Thema „Helden bei uns“ am Wettbewerb beteiligt und erhoffen sich Geldpreise oder „zumindest“ die Aufnahme in die Studienstiftung des deutschen Volkes! – Letztere Maßnahme erfolgt übrigens nur, wenn man zu den Bundessiegern gehört.

Im Folgenden soll über die Vorgehensweise der Klasse 3a berichtet werden: Zuerst klärten wir ab, was eine historische Quelle ist, wie man „Held“ definiert und welche speziellen Helden wir genau suchen; nämlich solche, die schon gestorben sind und keiner breiten Öffentlichkeit bekannt wurden.

Dann durchforsteten wir das Heimatbuch auf der Suche nach möglichen Helden und gestalteten Plakate mit Zeichnungen und Texten. Eine Schülerin – Verena Englbrecht – hatte in ihrer Familie gefragt, wen sie als Helden betrachteten und daraufhin ein Referat über Pater Maximilian Kolbe vorbereitet, einen Priester, der im Konzentrationslager aus freien Stücken sein Leben für das eines Mithäftlings opferte. Als nächstes besuchten wir den Bürgermeister Herrn Hausperger, der uns zum Kriegerdenkmal auf dem Friedhof führte. Der Besuch auf dem Friedhof ermöglichte auch einen Blick auf verschieden Grabsteine, die für „Heimatforscher“ immer eine wichtige Quelle sind.

Da die Hälfte der Klasse aus Zangberg stammt, statteten wir auch den dortigen Klosterschwestern einen Besuch ab. Schwester Claudia-Maria, sie ist die Mutter Oberin des Klosters, ließ es sich nicht nehmen, uns persönlich zu führen.

Auch widmeten wir uns zwei Stunden der Ritterkunde, wobei besonders Johanna Brenninger und Hannah Kreck zu erwähnen sind, die freiwillig ein langes Referat über das Leben der Ritter auf einer Ritterburg hielten.

Auch Herrn Pfarrer Janßen luden wir ein, der uns aus dem Leben von Pfarrer Huber erzählte, der lange Jahre in Oberbergkirchen als Priester und auch als Großbauer wirkte und sich mutig den Nationalsozialisten entgegen gestellt hatte.

In diesen Tagen folgte dann noch das spannende Referat des Drittklässlers Christian Bischof, der der Klasse von seinem Helden Jakob Weyerer erzählte.

Zu guter Letzt unternahmen wir zusammen mit der Klasse 3d eine Unterrichtsfahrt nach Mühldorf. Im Sitzungssaal des Rathauses hatte der Stadtarchivar Herr Hamberger einige Dokumente und Bilder bereit gelegt, die einen weiteren unbekannten Helden darstellen: Pfarrer Franz Xaver Zabilizky, der im Jahre 1830 ein Waisenhaus in Mühldorf stiftete. Herr Hamberger zeigte den Kindern viele Urkunden und sprach in diesem Zusammenhang über die verschiedenen „Beschreibungsgrundlagen“ wie Pergament und Lumpen-Papier. Nach einem kurzen Besuch des Archivs mit seinen interessanten Büchern, Zeitschriftensammlungen und Schieberregalen bedankten wir uns und fuhren zurück zur Schule. (Bericht und Foto: Schule)

Weitere Bilder und Details hierzu finden Sie auf unserer Homepage: www.oberbergkirchen.de/Schulverband.

SCHNUPPERSTUNDE KARATE FÜR DIE GRUNDSCHÜLER

In der ersten Schulwoche nach den Weihnachtsferien bot Herr Lechner vom Karateverein für die Schüler in den einzelnen Schulhäusern jeweils eine Schnupperstunde an. Die Kinder lernten nach dem Aufwärmen einige Karateübungen kennen und waren begeistert bei der Sache.

(Bericht und Foto: Schule)

Gemeinde LOHkirchen

http://www.lohkirchen.de

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 18.02.2009

Flächennutzungsplan, Deckblatt Nr. 3;
Beschlussfassung über die bei der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen

Der Gemeinderat hat am 01.05.2008 beschlossen, den Flächennutzungsplan durch Deckblatt Nr. 3 zu ändern. Der Entwurf des Flächennutzungsplanes wurde in der Zeit vom 29.12.2008 bis zum 30.01.2009 öffentlich ausgelegt. Es wurden die Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt. Lediglich vom Bayerischen Bauernverband wurden Bedenken und Anregungen vorgebracht. Der Gemeinderat beschloss dazu, dass die im Flächennutzungsplan aufgelisteten grünordnerischen Maßnahmen nur in Absprache mit den betroffenen Landwirten ausgeführt werden. Die Wirksamkeit des Flächennutzungsplanes, Deckblatt Nr. 3 wurde somit in der Planfassung vom 19.09.2008 beschlossen. Der Flächennutzungsplan, Deckblatt Nr. 3 ist dem Landratsamt Mühldorf a. Inn zur Genehmigung vorzulegen.

Bebauungsplan Straßfeld;
Beschlussfassung über die bei der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen

Der Gemeinderat hat am 01.05.2008 beschlossen, den Bebauungsplan Straßfeld aufzustellen. Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit Beschluss vom 11.12.2008 zum Zwecke der öffentlichen Auslegung gebilligt. Auch hier fand die öffentliche Auslegung in der Zeit vom 29.12.2008 bis zum 30.01.2009 statt. Von den angeschriebenen Trägern öffentlicher Belange gab nur das Landratsamt Mühldorf a. Inn eine Stellungnahme ab. Bezüglich des Immissionsschutzes wurde aufgrund dieser Stellungnahme beschlossen, die Festsetzungen zum Immissionsschutz als textliche Festsetzungen aufzulisten. Des Weiteren soll eine Berechnung vom Ingenieurbüro Behringer erstellt werden, wie viel Regenwasser der Deinbacher Bach aus dem Regenüberlaufbecken ohne zusätzliche Rückhaltung aufnehmen kann und welches Rückhaltevolumen notwendig ist. Dieses Rückhaltevolumen soll im Teich 3 der Kläranlage Deinbach mittels einfacher Umbaumaßnahme geschaffen werden. Die Gemeinde Lohkirchen erließ somit den Bebauungsplan Straßfeld in der Planfassung vom 18. Februar 2009 als Satzung.

Erschließung des Baugebietes Straßfeld;
Ausschreibung der Arbeiten

Der Ausschreibung der Bauarbeiten für die Erschließung des Baugebietes Straßfeld wurde zugestimmt.

Kanalisation Lukasöd, Stiebing, Habersam, Hilgersöd, Ehegarten, Konrading; Ausschreibung der Arbeiten

Der Ausschreibung der Bauarbeiten für die Kanalisation in den Ortsteilen Lukasöd, Stiebing, Habersam, Hilgersöd, Ehegarten und Konrading wurde zugestimmt.

GRÜNGUTCONTAINER GEÖFFNET

Die Gemeinde Lohkirchen bietet in diesem Jahr eine Grüngutentsorgung an. Der Grüngutcontainer im ehemaligen Wertstoffhof an der Kläranlage Deinbach wird ab 1. April 2009 geöffnet sein und bis Ende Oktober zur Verfügung stehen. Die Öffnungszeiten sind samstags von 14.00 bis 16.00 Uhr.

VIEL SPAß UND GUTE LAUNE BEIM KINDERFASCHING

Buntes Treiben herrschte auch dieses Jahr wieder beim gut besuchten Kinderfasching im Lohkirchner Gemeindesaal. Bei fröhlichen Tänzen und lustigen Spielen, organisiert vom Team des Kindergartens, tummelten sich viele große und kleine Narren auf der Tanzfläche. Zur Erinnerung an diesen fröhlichen Nachmittag durfte auch heuer wieder jedes Kind den sehr begehrten Faschingsorden mit nach Hause nehmen.

Der Elternbeirat des Kindergartens sorgte mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet, Kaffee, kleinen Brotzeiten und Getränken bestens für das leibliche Wohl der bunten Narrenschar. (Bericht: Kindergartenleitung)

FÜHRUNGSWECHSEL BEIM „LOKI“

Der Förderverein für Lohkirchner Schul- und Kindergartenkinder „LOKI“ hielt seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Nach der Begrüßung berichtete Frau Kobler-Demmelhuber über das vergangene Vereinsjahr. Es wurden wieder einige Veranstaltungen abgehalten. Neben dem alljährlichen Rosenmontagsball beteiligte sich der LOKI am Kindergartenfest mit einer Tombola, wobei der erwirtschaftete Erlös in vollem Umfang dem Kindergarten zu Gute kam. Der LOKI hat auch im vergangenen Jahr wieder einige Wünsche erfüllt. Es wurden verschiedene Spielgeräte für die Schule angeschafft. Der Kindergarten hat einen Radio-CD-Player bekommen und im Rahmen der Versammlung konnte Rosa Kobler-Demmelhuber an Kindergartenleiterin Monika Schmid ein neues Notebook überreichen, das ebenfalls vom LOKI finanziert wurde. Außerdem haben die Schulanfänger wieder Eintrittskarten für den Bayernpark erhalten.

Schatzmeisterin Heidi Reichl trug den Kassenbericht vor und konnte von einer guten finanziellen Lage berichten. Anschließend wurden die Neuwahlen der Vorstandschaft durchgeführt. Rosa Kobler-Demmelhuber wollte aus persönlichen Gründen das Amt der 1. Vorsitzenden niederlegen, daher ergaben die Wahlen folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzende Margit Wagner, 2. Vorsitzende Rosa Kobler-Demmelhuber, Schatzmeisterin Heidi Reichl, Schriftführerin Andrea Obermaier, Beisitzer Elke Bondl, Ingrid Heizinger und Reinhard Retzer, Kassenprüfer Hubert Meier und Christine Spirkl.

Im Ausblick auf das kommende Jahr wurde unter anderem beschlossen, trotz der rückläufigen Besucherzahlen in den letzten Jahren nochmals einen Versuch mit dem Rosenmontagsball zu starten. Auch am Ferienprogramm der VG will sich der LOKI mit ein paar neuen Aktionen einbringen. Bürgermeister Konrad Sedlmeier bedankte sich bei der Vorstandschaft und allen Mitgliedern für ihre Unterstützung und Mithilfe, ohne die der Verein nicht existieren könnte. Zum Abschluss bedankte sich Frau Kobler-Demmelhuber nochmals bei allen Mitgliedern und freiwilligen Helfern für die gute Zusammenarbeit und lud alle Anwesenden zu Kaffee und Kuchen ein, welcher von den Gastwirtsleuten Familie Spirkl, Hinkerding, gespendet wurde.

(Bericht und Foto: Marianne Hauser)

POLIZEIBESUCH IM KINDERGARTEN

Tatütata hieß es im Kindergarten der Gemeinde Lohkirchen. Wolfgang Bauer von der Polizeiinspektion Mühldorf kam zu Besuch.

Mit großem Interesse lauschten die Kinder, was der Polizeibeamte alles zu berichten wusste. Schwerpunktmäßig ging er in kindgerechter Weise auf folgende Themen ein: „Geh nie mit einem Fremden mit", „Falsche Geheimnisse", „Gefährliche Fundsachen", „Was du nicht willst, was man dir tu, das füg' auch keinem anderen zu" und „Man zielt nie auf andere Menschen, auch nicht im Spiel". Gerne verwandelten sich viele anhand einiger Kleidungsstücke in richtige Polizisten, dazu gehörte natürlich auch das Ausprobieren der Handschellen und der Funkgeräte.

Natürlich durfte auch eine Besichtigung des großen Polizeiautos nicht fehlen, das mit großer Begeisterung genau inspiziert wurde.

(Bericht und Foto: Kindergartenleitung)

BARBARA HUBER WURDE 80 JAHRE

Ihren 80. Geburtstag konnte Frau Barbara Huber aus Brodfurth im Februar begehen. Die beiden Bürgermeister Konrad Sedlmeier und Siegfried Schick überbrachten der Jubilarin die Glückwünsche der Gemeinde und ein kleines Präsent.

KEGELTURNIER DER ORTSVEREINE

Als Siegermannschaft des vergangenen Jahres richtete der Obst- und Gartenbauverein Lohkirchen heuer das Kegelturnier der Ortsvereine aus.

In der Arthur-Loichinger-Halle in Egglkofen trafen sich zehn Mannschaften zu je vier Keglern aus Lohkirchner Vereinen und Gruppierungen, um beim „Schub in die Vollen“ den Lohkirchner Ortsmeister zu ermitteln.

Nachdem der Gartenbauverein im letzten Jahr nach drei Siegen den bisherigen Wanderpokal hatte behalten können, hatte er beim diesjährigen zehnten Kegelturnier der Lohkirchner Ortsvereine eine neue Siegtrophäe im Gepäck, gesponsert vom Vorstand Hans Reichl.

Reinhard Retzer, der den organisatorischen Ablauf in Vertretung von Reichl souverän leitete, durfte als Vertreter des Vorjahressiegers dem Schützenverein Eichenlaub den neuen Wanderpokal zusammen mit dem Siegerpokal überreichen. Mit 462 Holz hatten die Schützen den Wettbewerb klar dominiert und mit Robert Eder auch den besten Einzelspieler in ihren Reihen, der allein 130 Kegel abräumen konnte. Den zweiten Platz belegte die Krieger- und Soldatenkameradschaft mit 396 Holz, Dritte wurden die Damen des Turnvereins mit 388 Holz.

Die weiteren Platzierungen lauten: 4. Obst- und Gartenbauverein (382), 5. Förderverein LOKI (363), 6. CSU (357), 7. Freiwillige Feuerwehr (347), 8. Schachclub Pegasus (317), 9. Pfarrgemeinderat (304) und 10. KLJB (291). (Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

KSK - JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Der Vorstand der KSK Martin Gruber zeigte sich mehr als zufrieden über das vergangene Vereinsjahr, in dem das 100-jährige Gründungsfest im letzten Sommer einen Höhepunkt im Leben des Vereins und der Gemeinde gesetzt hatte.

In Grubers Tätigkeitsbericht nahm das Jubiläum mit seinen mannigfaltigen Vorbereitungen und den bunten Festtagen dann auch einen breiten Raum ein. Daneben war die KSK bei den Starkbierfesten der Nachbarvereine stark vertreten gewesen, hatte sich am Georgifest in Neumarkt-St. Veit beteiligt und an den sportlichen Wettbewerben der Ortsvereine teilgenommen. Der Verein hat derzeit 131 Mitglieder, davon sieben Kriegsteilnehmer, ein aktiver Wehrdienstleistender, 77 Reservisten, zwei Zivildienstleistende und 44 passive Mitglieder.

Über einen rundum zufrieden stellenden Kassenstand konnte Georg Obermaier berichten. Dank des erwirtschafteten Gewinns aus der Jubiläumsfeier von 7.458,69 Euro konnte die KSK ihr Konto im Jahr 2008 mit einem Plus von 3.317,29 Euro abschließen.

Zur Neuwahl stellte sich die gesamte bisherige Vorstandschaft. Martin Gruber und Josef Reindl jun. wurden in ihren Ämtern als erste und zweite Vorsitzende in geheimer Wahl bestätigt. Per Handzeichen wurden weiterhin Georg Obermaier als Kassier und Peter Heindl als Schriftführer und Reservistenbetreuer von den Versammelten beauftragt, Ausschussmitglieder sind Konrad Sedlmeier jun., Roland Stuchlik, Florian Ellböck, Thomas Neuberger und Rudi Zürner jun. Als Kassenprüfer bestätigt wurden Gustav Dillkofer und Christian Grötzinger, ausgeschieden ist Sebastian Gillhuber.

Vorstand Gruber teilte mit, dass der Vereinsausflug vom 27. bis 28. Juni heuer nach Gunzenhausen führt, zur Fränkischen Seenplatte und Schwäbisch Hall. Am 19. Juli findet das Waldfest statt, der Ausflug des Kreisverbandes vom 9. bis 13. September geht nach Usedom und die Mecklenburgische Seenplatte. Die Bergmesse ist für den 20. September geplant.

Bürgermeister Konrad Sedlmeier dankte dem Verein für seine Spende von 2.000 Euro an die Gemeinde. Mit dem Geld wurde bereits eine Schallschutzdecke im Turnraum der Grundschule angebracht, außerdem ein neuer Internetzugang im Kindergarten geschaffen.

(Bericht: Edith Dillkofer)

JAHRESVERSAMMLUNG DER BÖLLERSCHÜTZEN

Sehr gut besucht war die diesjährige Jahreshauptversammlung der Böllerschützen im Vereinslokal Eder in Habersam, wo die Neuwahl der Vorstandschaft im Vordergrund stand.

Oischingers Tätigkeitsbericht umfasste elf Schießeinsätze der Böllerschützen, angefangen beim Geburtstag des Herbergswirtes über das Patenbitten und das Fest der KSK bis zum Schützen- und Trachtenzug in Mühldorf, der Bergmesse auf der Walleralm und dem Weihnachtsschießen in Egglkofen und Lohkirchen. Eine Arbeitstagung in Seebruck und das Böllerschützentreffen in Straubing brachte die Teilnehmer in Kontakt mit anderen Böllerschützenvereinen.

Der Kassenbericht von Robert Eder wies einen zufrieden stellenden Kassenstand auf. Bei den Neuwahlen wurde der Erste Kommandant Heinz Oischinger in seinem Amt bestätigt. Zum Zweiten Kommandanten wurde Andreas Dünnwald gewählt. Das Amt des Dritten Kommandanten übernimmt Florian Ellböck. Neuer Kassier wurde Christian Mim.

Der Schützenmeister Josef Hauser regte einen monatlichen „Böllerstammtisch“ an. Der Kommandant wies die Anwesenden auf die neuen Bestimmungen in der Bayerischen Böllerschützenordnung hin, diese sind nachzulesen im Internet unter www.bssb.de.

Im neuen Vereinsjahr werden die Böllerschützen wieder bei Auftritten wie den Böllerschützentreffen in Weimersheim, Annabrunn und Haunzenbergersöll präsent sein, dem Fronleichnamsfest, der Nachprimiz in Oberbergkirchen und dem Weihnachtsfest einen traditionellen Rahmen geben.

Eine Besonderheit erwartet die Böllerschützen im Rahmen der Bergmesse am 20. September. Auf dem Gipfel wird eine neue Fahne mit dem Gemeindewappen, gestiftet von Bürgermeister Konrad Sedlmeier, feierlich gesegnet und an die Böllerschützen übergeben. (Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

GUTE STIMMUNG IN LOHKIRCHEN

Einen rundum gelungenen Faschingsabend boten die zahlreichen Helfer des Schul- und Kindergartenfördervereins „Loki“ den Gästen der traditionellen Rosenmontagsgaudi im Gemeindesaal in Lohkirchen.

Während das Musikerduo „HelRuds“ zum Tanz aufspielte, sorgten die als Indianer verkleideten Damen der Halli Gallis für Stimmung, als sie die beiden Bürgermeister Konrad Sedlmeier und Siegfried Schick am Marterpfahl festbanden. Anschließend strapazierten einige wohlgeformte Männer aus der Gemeinde mit der Lektion „im Saunastüberl“ aus der Reihe „Altbaierisch für Einsteiger“ die Lachmuskeln der Ballbesucher. Einen weiteren Höhepunkt stellte das diesjährige Programm der Schönberger Männergarde dar, die die Besucher als Cowboys und „Country-Ladies“ zu Beifallstürmen hinrissen. Kein Halten jedoch gab es mehr, als Hubert Meier gegen Mitternacht die drei Tenöre Luciano Pavarotti Schick, Jose Carreras Grötzinger und Placido Domingo Retzer ankündigte. Mit atemberaubenden und teilweise unwirklich anmutenden Bewegungen auf der eigens dafür aufgebauten Trickbühne hielten sie das Publikum in Atem. Obwohl sich die Zahl der Gäste in Grenzen hielt, tat dies der Stimmung keinen Abbruch. (Bericht: Reinhard Retzer)

Gemeinde

Oberbergkirchen

http://www.oberbergkirchen.de

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 19.03.2009

Bauantrag

Dem Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung vom 27.06.2007 zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Aubenham 11, Flur-Nr. 1665, Gemarkung und Gemeinde Oberbergkirchen, wurde zugestimmt.

Investitionsplan und Finanzplan 2008 bis 2012; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2009

Herr Obermaier von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen erläuterte den Haushaltsplan sowie die Haushaltssatzung. Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.839.600, im Vermögenshaushalt mit 1.405.500 Euro ab. Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 260.000 Euro festgesetzt. Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern wurden wie folgt festgesetzt: Grundsteuer für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 380 v.H., für die sonstigen Grundstücke (B) 340 v.H.; Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 250.000 Euro festgesetzt.

Das Investitionsprogramm für die Jahre 2008 bis 2012 sieht wie folgt aus:

Jahr	Ausgaben
2008	388.000 €
2009	1.390.000 €
2010	1.924.000 €
2011	40.000 €
2012	30.000 €

Der Finanzplan für die Jahre 2008 bis 2012:

Jahr	Einnahmen und Ausgaben
2008	2.099.900 €
2009	3.245.100 €
2010	3.647.200 €
2011	1.884.500 €
2012	1.865.200 €

Konjunkturprogramm II;
Förderantrag für die energetische Sanierung des Rathauses Oberbergkirchen

Nach den Zuwendungsrichtlinien über die Förderung von Maßnahmen zur energetischen Modernisierung der Infrastruktur in Kommunen ist die energetische Sanierung des Rathauses Oberbergkirchen förderfähig, nachdem es vor dem Jahr 1990 errichtet wurde und danach nicht umfassend energetisch modernisiert worden ist. Förderfähig sind für die energetische Sanierung maximal Kosten in Höhe von 600 Euro je m² beheizter Nettogrundfläche. Für sonstige Maßnahmen wie die Erneuerung der Anstriche und Böden, notwendige Brandschutzmaßnahmen und Maßnahmen zur Barrierefreiheit sind mit Kosten von max. 200 Euro je m² Nettogrundfläche förderfähig. Damit ergeben sich folgende Höchstbeträge: Energetische Sanierung 452 m² x 600 Euro = 271.200 Euro, sonstige Maßnahmen 500 m² x 200 Euro = 90.400 Euro. Die Gesamtkosten wurden geschätzt in Höhe von rund 245.000 Euro. Die zu erwartende Zuwendung beträgt 214.000 Euro (87,5 %).

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass für die energetische Sanierung des Rathauses Oberbergkirchen ein Zuwendungsantrag bei der Regierung von Oberbayern zu stellen ist nach den Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur energetischen Modernisierung der Infrastruktur in Kommunen. Es werden insbesondere folgende Sanierungsarbeiten durchgeführt: Erneuerung der Fenster, Erneuerung der Eingangstüren, Dämmung der Außenwände einschl. Perimeterdämmung an den Kellerwänden, Verbesserung der Dämmung der obersten Geschossdecke, Einbau einer zentralen Lüftungsanlage, Malerarbeiten innen.

Änderung der Geschäftsordnung bezüglich der Zuständigkeiten von Bauangelegenheiten

Um zeitraubende Verzögerungen bei der Bearbeitung von Bauanträgen zu verhindern, wurde die Geschäftsordnung 2008 für den Gemeinderat Oberbergkirchen vom 08.05.2008 wie folgt geändert: Der Erste Bürgermeister kann für folgende Vorhaben die gemeindliche Stellungnahme, die mit dem Bauantrag dem Landratsamt Mühldorf a. Inn zur Genehmigung vorgelegt werden muss, abgeben: Im Außenbereich für die Errichtung von landwirtschaftlichen Güllegruben, Fahrsilos, Nebengebäuden und Ställen, von denen keine größeren Immissionen zu erwarten sind, Garagen, Einfriedungen, Klärgruben, Wintergärten und Freisitze bis zu einer Größe von 20 m², Dachgauben, Geräteschuppen und Gewächshäuser mit einer Größe bis 100 m² überdachte Fläche, Lager- und Abstellplätze – nicht überdacht, mit einer Grundfläche von 300 m², Schwimmbäder bis zu einer Größe von 40 m² Wasserfläche, sonstige Gebäude mit einem Bruttorauminhalt bis 75 m³, Zeichen, die auf abseits oder versteckt gelegene Stätten hinweisen nach Art. 57, Abs. 1 Nr. 11e (Hinweiszeichen).

Schlepper für den Bauhof; Reparatur des alten oder Kauf eines neuen Schleppers

Die Pleuelstange des Schleppers des Bauhofes, der mittlerweile fast 18 Jahre alt ist, ist defekt. Die Reparaturkosten liegen bei ca. 5.000 Euro. Diese Reparaturkosten werden voraussichtlich noch ansteigen, da bei einer Reparatur häufig noch weitere Schäden gesichtet werden. Es stellt sich nun die Frage, ob ein neuer Schlepper gekauft oder der alte Schlepper repariert wird. Sollte der Schlepper repariert werden, kann dieser danach nicht mehr für den Winterdienst verwendet werden, da dies für den alten Schlepper zu belastend ist. Ein neuer Schlepper kostet ca. 50.000 Euro incl. Inzahlungnahme des alten Schleppers.

Aus Sicht mehrerer Gemeinderatsmitglieder ist ein Neukauf eines Schleppers erforderlich, da dieser für den Winterdienst und auch im Sommer benötigt wird.

Diskutiert wird über die Fremdvergabe des Winterdienstes an andere Bauhöfe oder Landwirte. Die benachbarten Bauhöfe haben jedoch keine Kapazitäten, einen zusätzlichen Winterdienst mit zu übernehmen. Erfahrungen in Nachbargemeinden zeigen auch, dass Landwirte den Winterdienst, wenn überhaupt, nur wenige Jahre durchführen, da damit keine Gewinnaussichten bestehen.

Somit wurde beschlossen, den Kauf eines neuen Schleppers für den Bauhof anzustreben. Der jetzige Schlepper soll in Zahlung gegeben werden.

Zuwendungsantrag für die Ersatzbeschaffung eines Hilfeleistungssatzes für die FFW Irl im Rahmen eines Sonderförderprogrammes

Die FFW Irl benötigt einen neuen Hilfeleistungssatz - das sind Rettungsspreitzer, Rettungsschere, Pumpenaggregat und Rettungszylinder – (HLS). Die Kosten für einen HLS liegen bei ca. 20.000 Euro. Im Rahmen eines Sonderförderprogramms gewährt der Freistaat Bayern einen Festbetrag von 6.000 Euro. Die restlichen Kosten werden von der FFW Irl selbst getragen bzw. werden über das Budget abgerechnet.

Gleichzeitig mit dem Zuwendungsantrag wird ein Antrag auf Zustimmung zur vorzeitigen Beschaffung gestellt. Seitens des Gemeinderates besteht hiermit Einverständnis.

Bau des Mini-Spielfeldes auf den Sportanlagen in Aubenham; Vergabe von Arbeiten

Der Vergabe der nachfolgenden Arbeiten für den Bau des Mini-Spielfeldes in den Sportanlagen Aubenham wurde zugestimmt: Lieferung der Drainage- und KG-Rohre, Randeinfassungen und Pflaster: Baugeschäft Anton Lehner Bau GmbH, Oberbergkirchen, zum Angebotspreis von 2.947 Euro, Bagger-, Aushubarbeiten und Kieslieferung: Gebr. Mittermaier, Ampfing, zum Angebotspreis von 3.530 Euro.

Zusammenlegung Muttersham;
Kostenbeteiligung der Gemeinde Oberbergkirchen an der Ökologischen Aufwertung der Rott zwischen Muttersham und Egglham

Der Leistung einer Kostenbeteiligung für die Ökologische Aufwertung der Rott zwischen Muttersham und Egglham in Höhe von geschätzt 7.350 Euro wurde zugestimmt. Ebenso zugestimmt wurde auch der Sohlräumung des Mühlbaches zwischen der Ausleitung und der ehemaligen Mühle in Bichling.

EHRENTAG AN ZWEI TAGEN GEFEIERT

Bei bestem Wohlbefinden hat Irmgard Hausberger aus Loipfing 80 Lebensjahre vollgemacht. Um alle Gratulanten unterzubringen, hat sie an zwei Tagen gefeiert. Die zwei Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner nahmen sich im Gasthaus Eder in Habersam ein paar Stunden Zeit, um zu gratulieren und ein Präsent zu überreichen. Erfreut war die Jubilarin auch über die Glückwünsche von Christine Gossert vom Pfarrgemeinderat. Aufgelockert wurde die Feier mit der Musik von ihrem Enkel auf der Harmonika. (Bericht und Foto: Franz Maier)

KARL JOST FEIERTE SEINEN 80. GEBURTSTAG

Ein engagierter und leidenschaftlicher Bauer, Karl Jost aus Geiselharting, konnte seinen 80. Geburtstag feiern. Für die Gemeinde gratulierten die Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner und überreichten einen Präsentkorb. Weitere Glückwünsche überbrachten Vorstand Alois Binsteiner von der Feuerwehr, Vorstand Franz Kriegl von der KSK, Christine Gossert vom Pfarrgemeinderat, Obmann von den Waldbauern Michael Schiller und Kreisvorstand von der Waldbauern-Vereinigung Mühldorf, Alfons Niederschweiberer. (Bericht und Foto: Franz Maier)

ANNA ENGLBRECHT WURDE 80 JAHRE

Bei gutem Wohlbefinden und geistig noch sehr frisch konnte Anna Englbrecht aus Irl auf 80 Lebensjahre zurückblicken. Mit ihren drei Brüdern mit Familien konnte sie den Jubeltag feiern. Verwandte und die Nachbarschaft gratulierten der lieben Jubilarin. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachten Erster Bürgermeister Michael Hausperger und sein Stellvertreter Anton Weichselgartner. Sie überreichten ein Geschenk. (Bericht und Foto: Franz Maier)

LANDVOLK IM PFARRHEIM

Die Katholische Landvolkbewegung (KLB) der Erzdiözese hielt ihre Diözesanversammlung im Pfarrheim in Oberbergkirchen ab. Dieses erwies sich als idealer Veranstaltungsort, nicht nur für die Versammlung aller gut 160 Mitglieder, sondern auch mit allen Nebenräumen für die acht Arbeitsgruppen. Landvolkpfarrer Josef Mayer vom Petersberg hielt anfangs einen Wortgottesdienst und moderierte zusammen mit Diözesanvorsitzendem Korbinian Obermayer aus Trostberg durch den Tag. Grußworte sprachen MdB Stephan Mayer, der Bundeskanzlerin Merkel für ihre Papstschelte kritisierte, sowie Bezirksrätin Annemarie Haslberger. Bürgermeister Michael Hausperger stellte die Gemeinde und Pfarrer Paul Janßen den Pfarrverband vor. Die Landjugend betreute die zahlreichen Kinder, die mit ihren Eltern gekommen waren. Dabei entstanden u. a. selbst gefertigte Mandalas.

Zur abschließenden Eucharistiefeier mit Pfarrer Janßen spielte eine Schülerband der Musikfreunde unter Leitung von Monika Brenninger.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

CSU-JAHRESHAUTPVERSAMMLUNG

Ein Rückblick auf das vergangene Jahr, Neuwahl der Vorstandschaft sowie Aktuelles aus dem Bezirkstag mit Bezirksrätin Annemarie Haslberger waren die Schwerpunkte der Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes Irl/Oberbergkirchen.

Mit Bedauern berichtete Ortsvorsitzender Michael Hausperger beim Totengedenken, dass mit den verstorbenen Mitgliedern Josef Weyerer, Ludwig Striegl und Anni Eberl die Mitgliederzahl im Ortsverband abgenommen hat. Hausperger ging in seinem Rückblick ausführlich auf die politischen Aktivitäten im vergangenem Wahljahr ein.

Von einem leichten Rückgang in der Kasse berichtete Schatzmeister Franz Greimel jun. Der größte Ausgabeposten war die Beitragsweiterleitung an den Kreisverband.

Im Amt als Bürgermeister ging Michael Hausperger in seinem Referat auf verschiedene Bauvorhaben in der Gemeinde ein. Die beiden Feuerwehrhäuser in Irl und Oberbergkirchen wurden fertiggestellt. Für die Feuerwehr Oberbergkirchen ist ein neues Feuerwehrauto bestellt. Der Kindergarten wurde umgestellt auf eine offene Gruppe. Beim neuen Supermarkt läuft die Planung. Trassenführungen wurden beim restlichen Straßen- und Wegebau festgelegt. Die Kosten für das Minispielfeld für die Fußballer übernimmt der DFB. Den Umbau muss die Gemeinde durchführen. Im alten Feuerwehrhaus wird ein öffentliches WC eingebaut und die Staatsstraße Ranoldsberg – Buchbach erhält eine neue Asphaltdecke.

Nach zwei Jahren standen wieder Neuwahlen an. Die Versammlung wählte den bisherigen Vorsitzenden Michael Hausperger und seinen Stellvertreter Josef Englbrecht sen. einstimmig wieder. Als weiterer Stellvertreter wurde Willi Haas neu gewählt. Schatzmeister bleibt Franz Greimel jun. und Schriftführer Hermann Hering. Als Kreisdelegierte fungieren weiterhin Michael Hausperger und Franz Greimel jun. Bezirksrätin Annemarie Halsberger, stellvertretend für Marcel Huber, analysierte die vergangenen Wahlen und nahm Stellung zur Europawahl und zur aktuellen Lage. Zurzeit sind im Parlament sieben Parteien vertreten und der Wähler wollte eine Veränderung. Den Leuten muss wieder vermittelt werden, dass die CSU für Vertrauen, Verlässlichkeit und Orientierung steht. Unzufriedene CSU-Wähler wechselten zu den Freien Wählern. Als wichtige und richtungsweisende Wahlen nannte Hausperger die Europawahl am 7. Juni. Viele Aufgaben habe dieses Parlament zu bewältigen, wie etwa die Bürokratie abzubauen. Bei den Europawahlen müsse den Wählern auch klar gemacht werden, dass jede Stimme für die CSU eine Stimme für die Region ist. Die CSU ist die einzige Partei, die sich auf Bayern beschränkt.

Ortsvorsitzender Michael Hausperger nahm noch eine Vorschau auf die kommenden Veranstaltungen. Er rief die wahlberechtigte Bevölkerung auf, bei der Europawahl am 7. Juni und bei der Bundestagswahl am 27. September von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. (Bericht: Franz Maier)

BREITBANDAUSBAU IN OBERBERGKIRCHEN

Die Bürger in Oberbergkirchen können bald schneller über die weltweite Datenautobahn fahren. Ab spätestens Frühjahr 2010 bietet die Deutsche Telekom in der Gemeinde leistungsfähige DSL-Verbindungen für über 200 Anschlüsse. Die Geschwindigkeit der Daten-Übertragung wird hier bis zu 16.000 Kilobit pro Sekunde (kBit/s) erreichen.

Den DSL-Ausbau hat die Gemeinde kürzlich mit der Deutschen Telekom mit einem Kooperationsvertrag besiegelt. Der Netzausbau wäre für die Deutsche Telekom alleine nicht machbar gewesen. Um die Deckungslücke zu schließen, zahlt die Kommune einen Zuschuss. Sie wird durch die Nachbargemeinde Lohkirchen unterstützt, da auch dort Haushalte vom Ausbau profitieren. Außerdem erhält Oberbergkirchen eine 50-prozentige Förderung des Freistaates Bayern.

"Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit der Telekom eine Lösung gefunden haben, unsere Gemeinde mit Breitbandzugängen zu versorgen", betont der Bürgermeister von Oberbergkirchen, Michael Hausperger. "So können wir das Gefälle zwischen der ländlichen Region und den städtischen Ballungsräumen ausgleichen."

Allein 2008 steckte die Deutsche Telekom 300 Millionen Euro in den Breitbandausbau. Für 2009 veranschlagt der Bonner Konzern wieder einen dreistelligen Millionenbetrag. Der DSL-Ausbau ist teuer. Ein Kilometer Glasfaser-Kabel mit Tiefbau kostet bis zu 50.000 Euro. Die Investitionen bedeuten für die Telekom Verluste, wenn zu wenige Kunden über einen Ausbau gewonnen werden. "Wie kein anderer Anbieter investieren wir nicht nur in die lukrativen Ballungszentren, sondern treiben den DSL-Ausbau auch in den ländlichen Gebieten voran", sagt Hans Jacob von der Deutschen Telekom. "Allerdings müssen wir als Unternehmen darauf achten, dass sich unsere Investitionen rentieren", erklärt der kommunale Ansprechpartner für den DSL-Ausbau.

Hintergrund: Mehr Breitband für alle

Die Internetgeschwindigkeit hängt generell davon ab, wie nah der Bürger am nächsten Netzknotenpunkt wohnt. Denn die herkömmliche Telefonleitung, über die der Datenstrom ab dieser Vermittlungsstelle geschickt wird, dämpft das Signal Meter um Meter. Ab einer Entfernung von rund fünf Kilometern spielt die Physik im Kupferkabel gar nicht mehr mit. Um die Bürger in der Gemeinde Oberbergkirchen mit DSL-Anschlüssen versorgen zu können, wird die Deutsche Telekom nun zusätzliche Glasfaser-Leitungen verlegen und einen näheren Knotenpunkt einrichten.

BACH JAGDPÄCHTER VON BOGEN II IN IRL

Die Würfel sind gefallen. Willi Bach bleibt alleiniger Pächter des Jagdreviers II der Irler Gemeindejagd. Der Bogen I mit Pächter Alfred Lantenhammer bleibt dabei unberührt. Die bisherigen Pachtbedingungen bleiben unverändert. In einer außerordentlichen Versammlung im Gasthaus Ottenloher sprachen sich die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Irl für den Antrag von Mitpächter Anton Wimmer aus. Sorge bereiten den Landwirten der große Krähen- und Bisamrattenbestand.

Jagdvorsteher Georg Blieninger gab eingangs der Versammlung bekannt, dass ein Antrag von Mitpächter Anton Wimmer über vorzeitiges Ausscheiden aus dem laufenden Pachtvertrag vorliegt. Dies ist jedoch nur möglich, wenn sowohl Mitpächter Willi Bach als auch die Jagdgenossenschaft als Verpächter zustimmen. Für das Aussteigen aus dem Vertrag nannte Wimmer rein persönliche Gründe. In einer geheimen Wahl stimmten 36 Jagdgenossen mit 531 Hektar Grundbesitz dem Antrag von Anton Wimmer auf Ausscheiden aus dem Pachtvertrag zu. Dagegen waren zwei Jagdgenossen mit 17 Hektar bei einer Enthaltung mit 12 Hektar. Der laufende Pachtvertrag wird abgeändert und Willi Bach bleibt Alleinpächter bis 2016.

Die zunehmende Krähen- und Bisamrattenplage und die daraus entstandenen Schäden sind bei einigen Landwirten der einzige Grund zur Sorge. Dazu gab Regierungsoberamtsrat Erich Kochel als Vertreter der Unteren Jagdbehörde beim Landratsamt erschöpfend Auskunft. Ein großes Problem, so Kozel, ist der enorme Zuwachs des Krähenbestandes. Landkreisweit wurden im letzten Jagdjahr 2.350 Krähen erlegt. Nach Aussage der Landwirte ist das aber nur ein Tropfen auf den heißen Stein. In Bayern ist die Bejagung vom 16. Juli bis 15. März, aber nur durch Abschuss, zulässig. Fallenjagd ist nicht erlaubt. Früher wurde der mitunter sehr erfolgreiche „Nordische Krähenfang“ verwendet, der aber jetzt vom Naturschutz verboten ist. Jagdwächter Alfred Lantenhammer gab dazu bekannt, dass in den nächsten Tagen in der gesamten Hegegemeinschaft 2 eine gleichzeitige, revierübergreifende Krähenjagd stattfindet.

Jagdgenosse Peter Ottenloher (Wirt) fragte nach, wer für den Fang der Bisamratten zuständig ist. Erich Kozel erläuterte dazu, dass jeder Landwirt selber verantwortlich ist und auch fangen darf. Voraussetzung ist ein Fangkurs. Der Bisam ist weder streng noch besonders geschützt und unterliegt lediglich dem allgemeinen Artenschutz. Im Rahmen der wasserrechtlichen Unterhaltspflicht kann es notwendig werden, den Bisam an konkreter Stelle zu bekämpfen, sofern Ufer, Deiche oder Dämme an Gewässern oder Anlagen durch den Bisam beschädigt werden. Die Unterhaltspflicht trifft hier jeden, der für die betroffene Anlage verantwortlich ist. Richtet der Bisam an anderer Stelle Schäden an, so hat jeder Verantwortliche für sich selbst und in eigener Verantwortung dafür Sorge zu tragen, dass die Schäden beseitigt werden oder durch Fangen der Bisamratten vorgebeugt wird.

(Bericht: Franz Maier)

OBERBERGKIRCHNER JAGD VORZEITIG VERLÄNGERT

Die Jagdgenossen haben entschieden. In der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Sedlmayr in Gantenham sprachen sich die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Oberbergkirchen dafür aus, den Pachtvertrag der Gemeindejagd für weitere neun Jahre an die bisherigen Jagdpächter vorzeitig zu verlängern. Hans Rüger und Gerhard Oberauer bleiben weiter Pächter des Jagdreviers der gesamten Oberbergkirchner Gemeindejagd bis 2019. Bei der Abstimmung sprachen sich 46 Jagdgenossen mit 798 Hektar Grundbesitz für eine vorzeitige Pachtverlängerung und Hans Rüger aus. Der Mitbewerber Karl Großaicher erhielt acht Stimmen und 226 Hektar Grundbesitz. Jagdvorsteher Gottbrecht gratulierte dem neugewählten Jagdpächter.

Einen ausführlichen Kassenbericht mit den einzelnen Ausgabe- und Einnahmeposten brachte Kassier Ludwig Striegl. Durch die sparsame Haushaltsführung und die Rücklage des Jagdschillings konnte jetzt eine größere Anschaffung, der Kauf einer großen Walze für 9.500 Euro getätigt werden. Der Kassenstand beträgt 3.500 Euro.

Wie Jagdvorsteher Hermann Gottbrecht ausführte, wurde der Abschussplan erfüllt. Ein Verbissgutachten soll im Frühjahr mit dem Förster neu erstellt werden. Auch ein Foliencontainer wird wieder aufgestellt. Ein vorliegender Antrag der Dorfhelferinnenstation auf einen Zuschuss von 50 Euro wurde positiv beschieden. Im nächsten Jahr findet ein Ausflug statt, bei dem für die Jagdgenossen fast keine Unkosten entstehen. Damit sollen auch die Jagdgenossen entschädigt werden, die keine vereinseigenen Maschinen in Anspruch nehmen. Bei den Schäden durch Wildschweine werden die Kosten geteilt und je zur Hälfte von den Jägern und der Jagdgenossenschaft übernommen.

Regierungsoberamtsrat Erich Kozel informierte die Versammlung über Jagdrecht und Jagdgesetz. Vorsteher Gottbrecht bedankte sich bei den Jagdgenossen für ihr Erscheinen und den reibungslosen Ablauf und den beiden Jagdpächtern für das gute Einvernehmen im Revier und für die spendierte Brotzeit.

Die beiden Jagdpächter bedankten sich für das entgegengebrachte Vertrauen und sicherten zu, dass sie auch in Zukunft die Jagd zur Zufriedenheit aller Jagdgenossen ausüben werden.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Gemeinde schönberg

http://www.gemeinde-schoenberg.de

Die **Bürgerversammlung am 01.04.09**
findet nicht wie geplant im Gasthaus Lauerer in Aspertsham statt
sondern im Gasthaus Esterl in Schönberg.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 11.03.2009

Bauantrag

Genehmigt wurde der Antrag auf Isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes für den Abbruch und den Wiederaufbau einer Garage in der Tannenstraße 4 auf der Flur-Nr. 169/9, Gemarkung Schönberg.

Konjunkturprogramm II; Förderantrag für die energetische Sanierung der Schule Schönberg

Nach den Zuwendungsrichtlinien über die Förderung von Maßnahmen zur energetischen Modernisierung der Infrastruktur in Kommunen ist die energetische Sanierung der Schule Schönberg förderfähig, nachdem sie vor dem Jahr 1990 errichtet wurde und danach nicht umfassend energetisch modernisiert worden ist. Förderfähig sind für die energetische Sanierung maximal Kosten in Höhe von 600 Euro je m² beheizter Nettogrundfläche. Für sonstige Maßnahmen wie die Erneuerung der Anstriche und Böden, notwendige Brandschutzmaßnahmen und Maßnahmen zur Barrierefreiheit sind Kosten von max. 200 Euro je m² Nettogrundfläche förderfähig. Zusätzlich förderfähig sind 400 Euro je Klasse für die IT-Ausstattung.

Damit ergeben sich folgende Höchstbeträge:

Energetische Sanierung 500 m² x 600 € =	300.000 €
Sonstige Maßnahmen 500 m² x 200 € =	100.000 €
IT-Ausstattung 2 x 400 € =	800 €

Für die energetische Sanierung der Grundschule Schönberg soll ein Zuwendungsantrag bei der Regierung von Oberbayern gestellt werden. Es sollen insbesondere folgende Sanierungsarbeiten durchgeführt werden: Dämmung der Außenwände einschl. der Kellerwände, Erneuerung und behindertengerechte Umgestaltung des Zuganges, Erneuerung der Eingangsüberdachung, Erneuerung der WC's (zuwendungsfähig ist nur die Erneuerung des Bodens), Innen- und Außenanstrich, Elektroarbeiten (nur teilweise zuwendungsfähig), Erneuerung der Innentüren aus Brandschutzgründen, Austausch der Heizung durch eine Hackschnitzelheizung, IT-Ausstattung – Laptop und Beamer für Klassenzimmer.

Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 340.000 Euro, wovon ca. 260.000 Euro zuwendungsfähig sind. Die beantragte Zuwendung aus dem Konjunkturprogramm II beträgt rund 225.000 Euro.

Planung für den Anbau eines Feuerwehrgerätehauses am Schulhaus Schönberg und die Unterbringung der Nebenräume des Feuerwehrgerätehauses im Obergeschoss der Schule

Bürgermeister Lantenhammer erinnerte an die Vorgeschichte. Er meinte, dass jetzt der richtige Zeitpunkt dafür ist, dieses Thema anzupacken. Zum einen steht fest, dass Schönberg wohl dauerhaft Schulstandort bleibt und das Schulhaus mit 2 Klassen belegt sein wird. Das bedeutet aber auch, dass das Obergeschoss auf Dauer leer stehen wird.

Auch die Freiwillige Feuerwehr hat sich für den Anbau einer Fahrzeughalle am Schulhaus und den Umbau des Obergeschosses des Schulhauses ausgesprochen und stellte eine eigene finanzielle Beteiligung sowie Eigenleistung in Aussicht. Der Gemeinderat beschloss, den Anbau eines Feuerwehrgerätehauses mit zwei Stellplätzen am Schulhaus Schönberg zu planen. Ebenso soll der Umbau des Obergeschosses für die Nebenräume des Feuerwehrgerätehauses geplant werden.

Verkehrsberuhigung im Bereich der Ortsdurchfahrten Schönberg und Aspertsham;
Antwortschreiben des Landratsamtes

Das Landratsamt Mühldorf a. Inn hat die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h im Bereich von Schule und Kindergarten Schönberg und im Bereich der Ortsdurchfahrt Aspertsham abgelehnt, weil das Verkehrsaufkommen zu gering ist und auch die Überschreitungsquoten vergleichsweise gering sind.

Die Gemeinde stellte fest, dass mit der Stellungnahme des Landratsamtes Mühldorf a. Inn kein Einverständnis besteht und diese nicht nachvollzogen werden kann. Mit den Fachbehörden soll erneut intensiv über die Beschränkung auf Tempo 30 (als Ersatz für das Zeichen 136 „Kinder“) verhandelt werden.

Änderung der Geschäftsordnung bezüglich der Zuständigkeiten von Bauangelegenheiten

Um zeitraubende Verzögerungen bei der Bearbeitung von Bauanträgen zu verhindern, wurde die Geschäftsordnung 2008 für den Gemeinderat Schönberg vom 07.05.2008 wie folgt geändert: Der Erste Bürgermeister kann für folgende Vorhaben die gemeindliche Stellungnahme, die mit dem Bauantrag dem Landratsamt Mühldorf a. Inn zur Genehmigung vorgelegt werden muss, abgeben: Im Außenbereich für die Errichtung von landwirtschaftlichen Güllegruben, Fahrsilos, Nebengebäuden und Ställen, von denen keine größeren Immissionen zu erwarten sind, Garagen, Einfriedungen, Klärgruben, Wintergärten und Freisitze bis zu einer Größe von 20 m², Dachgauben, Geräteschuppen und Gewächshäuser mit einer Größe bis 100 m² überdachte Fläche, Lager- und Abstellplätze – nicht überdacht, mit einer Grundfläche von 300 m², Schwimmbäder bis zu einer Größe von 40 m² Wasserfläche, Sonstige Gebäude mit einem Bruttorauminhalt bis 75 m³, Zeichen, die auf abseits oder versteckt gelegene Stätten hinweisen nach Art. 57, Abs. 1 Nr. 11e (Hinweiszeichen).

MARIA GEBLER WURDE 85 JAHRE

Freude herrschte auf dem Schusterhof in Gehertsham bei der Geburtstagsfeier von Maria Gebler, die ihr 85. Lebensjahr vollendete. Für die Pfarrei gratulierten Pfarrer Paul Janßen und die beiden Diakone Alfred Stadler und Stefan Fischbacher. Die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck ehrten die angesehene Mitbürgerin mit einem Erinnerungsgeschenk. Ihrem langjährigen treuen Mitglied dankten Rosemarie Heindlmaier und Rosemarie Mayerhofer mit einem Geschenk.

(Bericht und Foto: Rasch Helmut)

MARIA HAUSBERGER WURDE 80 JAHRE

Mit Freude lässt sich ein 80. Geburtstag feiern, wenn man so rüstig und fit ist wie Maria Hausberger. Ihr Leben lang war Eiselsberg ihre Heimat. Im Kreise ihrer Familie beging sie den Ehrentag, an dem sie sich besonders über die sieben Enkel freute.

Die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck ehrten die vitale Mitbürgerin mit einem Erinnerungsbild. Für die Pfarrei wünschte Pfarrer Paul Janßen Segen für die kommenden Jahre und die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Ottilie Reiter überreichte ein Geschenk. Rosemarie Heindlmaier und Lieselotte Wiesböck von der Frauengemeinschaft dankten ihrem treuen Mitglied mit einem Präsent.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

KOMMUNIONKINDER VORGESTELLT

In einem schön gestalteten Kinder-Wortgottesdienst, musikalisch umrahmt vom Kinderchor, haben sich die diesjährigen Kommunionkinder vorgestellt. In der Pfarrei Schönberg gehen heuer Anna Fußeder, Manuela Hölzlhammer, Franziska Sporrer, Julia Brams, Tobias Hingerl, Matthias Reiter und Andreas Kasper zum ersten Mal an den Tisch des Herrn.

Für das Vorstellungsplakat in der Kirche und als Thema für die Kommunionvorbereitung haben die Kinder zusammen mit ihren Kommunionmüttern den Bienenkorb als Heimat der Bienen gewählt und diese Gedanken in den Vorstellungsgottesdienst mit einfließen lassen. (Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

GUTES FEUER-BÖSES FEUER

Aufmerksam verfolgten die Kinder die Ausführungen von Franz Schustermann, dem Fachbereichsleiter für Brandschutzerziehung, der es verstand, den jungen Zuhörern in kindgerechter Form das Feuer als Segen aber auch als Gefahr darzustellen.

Mit Bildern zeigte er auf, wie das Feuer mit Licht, Wärme und Geborgenheit das Leben bereichert. Wenn es aber außer Kontrolle gerät, wird es zu einer großen Gefahr. Bei allen Übungen wurden die Kinder aktiv in das Geschehen einbezogen. Besondere Freude bereitete es den jungen Zuhörern, dem Kommandanten Franz Lohr beim Einkleiden in die Ausrüstung mit dem schweren Atemschutz zu helfen.

Als Lohn für die gute Mitarbeit erhielten alle Kinder eine Urkunde mit der sie zum „Feuerwehr-Sheriff“ ernannt wurden. (Bericht und Foto: Rasch Helmut)

VEREINSCHOR DER KSK

Der von Vorstand Josef Gebler bei der Jahresversammlung angeregte Vereinschor stieß bei den Mitgliedern auf Interesse. Zur Informationsversammlung trafen sich fünfzehn sangesfreudige Männer im Gasthaus Esterl. Mit Thomas Maier war ein musikkundiger Leiter gefunden worden, der bei den Regensburger Sängerknaben seine Ausbildung erfahren hat. Schon bei den ersten Liedern stellte sich Freude über den Chorgesang ein. Die Begleitung auf dem Akkordeon übernahm Michael Moosner.

Die Sänger werden sich monatlich einmal treffen. Beim 100-jährigen Gründungsfest im nächsten Jahr will sich der Chor öffentlich vorstellen.

(Bericht und Foto: Rasch Helmut)

FRÜHJAHRSVERSAMMLUNG DES GARTENBAUVEREINES

Der Frühling gewinnt immer mehr an Fahrt und die Gartler stehen in den Startlöchern, damit ist auch der gute Besuch der Frühjahrsversammlung des Gartenbauvereines zu erklären. Mit der Gartenbäuerin Gertraud Ertl aus Mehring hat sich der Verein eine Referentin eingeladen, die ihr Handwerk bestens versteht. Anhand einer Diareihe zeigte Frau Ertl die Neuanlage ihres eigenen Bauerngartens, von der Gestaltung des Gartenweges über die Pflanzung einer Buchshecke bis hin zur Auswahl der richtigen Staudenkombinationen. Viele nützliche Tipps wusste die Gartenbäuerin, damit der Garten "schee zamwächst", wie sie es nannte. Im zweiten Teil ihres Vortrages zeigte die Bäuerin viele Bauerngärten aus ihrem Bekanntenkreis zur Anregung für die Besucher. Im dritten Teil stellte die Gartenbäuerin die Schaugärten und die Fachgebiete ihrer kreativen Kolleginnen vor, zu denen auch die Schönberger Ortsbäuerin Rita Dirnberger aus Augental gehört. In ihrem herrlichen Garten setzten die Rosen und ihre Begleiter den Schwerpunkt. Mit einer kurzen Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen des Vereines und den besten Wünschen für ein gutes Gartenjahr beschloss Gust Brams die Versammlung.

(Bericht: Anneliese Angermeier)

DIE LANDJUGEND IST BESTENS AUFGESTELLT

Neben den vielen Jugendlichen, die zur Jahresversammlung der Schönberger Landjugend gekommen waren, konnte Daniel Bock aus dem Führungsteam auch Pastoralreferentin Claudia Stadler, den Praktikanten Herrn Bischof und den Jugendbeauftragten der Gemeinde, Hans Moosner begrüßen. Steffi Brams trug einen sehr umfangreichen Tätigkeitsbericht aus dem vergangenen Jahr vor. Die Gestaltung von Jugendkreuzweg und Gedenkgottesdienst für verstorbene Landjugendmitglieder gehörte ebenso dazu wie Osterkerzenbasteln, Maibaumaufstellen, Beteiligung am Dorffest, Badefahrten, Nikolausdienst und "Wir warten auf`'s Christkind". Besonders hob Steffi Brams das Weinfest hervor. Diese Veranstaltung ist vom Pfarrheim in die Sport- und Kulturhalle nach Eschlbach umgezogen und kann seitdem einen Besucherrekord verzeichnen. Das Weinfest ist aus dem gesellschaftlichen Leben der Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Entsprechend positiv fiel der Kassenbericht von Andi Heindlmaier aus. Den Ausgaben im Jahr 2008 in Höhe von 9.353 Euro standen Einnahmen in Höhe von 12.360 Euro gegenüber, daraus lässt sich ein Überschuss in Höhe von 3.007 Euro errechnen. Im Führungsteam reifte der Entschluss, einen Teil dieses Geldes für einen guten Zweck zu spenden. Das Ehepaar Wiesböck konnte für die Elterninitiative krebskranker Kinder einen Spendenscheck in Höhe von 500 Euro entgegennehmen.

Einen Scheck in Höhe von 400 Euro erhielt der Kindergarten und der Kinderchor kann sich über eine Spende von 100 Euro freuen. Inge Brams nahm die Spenden entgegen. In seinen Grußworten sprach der Jugendbeauftragte Hans Moosner das volle Lob der Gemeinde aus und wies besonders auf die viele Eigeninitiative hin, welche die Jugend momentan bei der Umgestaltung des Gruppenraumes im Pfarrheim an den Tag legt. Andrea Brams beschloss die Jahresversammlung mit einer Vorschau auf die geplanten Aktivitäten in diesem Jahr und Claudia Stadler bat um die tatkräftige Unterstützung der Landjugend bei der Firmvorbereitung.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

ERSTES FASTENESSEN DER LANDFRAUEN

Das erste Fastensuppenessen in der Pfarrei Schönberg, veranstaltet von den Landfrauen aus Schönberg und Aspertsham, wurde ein voller Erfolg. Der Reinerlös aus dieser Veranstaltung wurde für ein Brunnenbauprojekt in Peru gespendet.

Pfarrer Paul Janßen konnte aus den Händen der beiden Ortsbäuerinnen Rita Dirnberger und Birgit Fürlauf einen Spendenscheck in Höhe von 650 Euro entgegennehmen.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

CSU ORTSVERBAND IM AUFWIND

Die Jahreshauptversammlung des CSU Ortsverbandes zeigte ein geschlossenes Bild, denn Vorsitzender Reinhard Deinböck begrüßte unter zahlreichen Mitgliedern fünf neue Parteifreunde. Der Jahresrückblick wies neben den Sitzungen und der Parteiarbeit bei den Wahlen, den Besuch des Kernkraftwerkes Ohu und gesellschaftliche Treffen aus, welche die Gemeinschaft förderten.

Kassenwart Martin Heindl trug einen soliden Haushalt vor, sodass auf Vorschlag der Kassenprüfer Michael Denk und Georg Huber die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde. Im Anschluss daran leitete Bürgermeister Alfred Lantenhammer zügig die Neuwahlen, bei denen die alte Vorstandschaft wieder das Vertrauen erhielt. Junge Nachwuchskräfte wurden in die Ämter als Kassenprüfer und Delegierte gewählt.

In der Vorschau auf das Jahr 2009 hob der Vorsitzende die Besichtigung des Sägewerkes Schnablinger am 17. April, die Wahlinformation mit MdB Stephan Maier und den politischen Montag beim 125-jährigen Gründungsfest der Aspertshamer Feuerwehr hervor.

Bürgermeister Alfred Lantenhammer gab einen Überblick über die Arbeit in der Gemeinde. Dabei wies er auf die finanziell günstige Situation der Kommune im vergangenen Jahr hin, wo es eine Zuführung von 126.000 Euro zum Vermögenshaushalt gab. Zurzeit steht die Energieversorgung für die gemeindlichen Gebäude auf dem Prüfstand, die mit der Schulhaussanierung und dem Bau des Feuerwehrgerätehauses einhergeht. Für Bauinteressenten wird ein neues Modell zum Erwerb von Grundstücken erarbeitet, das in der Bürgerversammlung am 1. April vorgestellt wird.

Im politischen Teil seiner Ausführungen ging der Bürgermeister auf das schlechte Abschneiden der CSU bei der Landtagswahl ein, die in der Landwirtschafts- und Schulpolitik begründet war. Jetzt geht es darum bei der Wahl zum Europaparlament eine hohe Wahlbeteiligung für die CSU zu erreichen, damit die 5-Prozenthürde auf Bundesebene geschafft wird und damit Bayern in Straßburg vertreten ist.

Die Führung des CSU-Ortsverbandes: Vorsitzender Reinhard Deinböck; Stellvertreter Franz Hanika, Alfred Lantenhammer, Walter Bichlmaier; Kassenwart: Martin Heindl; Schriftführer: Josef Loipfinger; Beisitzer: Karl Bauer, Franz Lohr, Martin Peteratzinger, Wernder Deinböck, Albert Gebler; Kassenprüfer: Reinhard Obermeier, Johannes Heindlmaier; Delegierte: Reinhard Deinböck, Alfred Lantenhammer, Christian Reichl; Ersatzdelegierte: Werner Deinböck, Helmut Bauer, Bernhard Emberger.

(Bericht: Helmut Rasch)

KREISMEISTERSCHAFT DER RESERVISTEN IM HALLENFUßBALL

Zum jährlichen Hallenfußballturnier der Reservisten, organisiert von der Krieger- und Soldatenkameradschaft Waldkraiburg, fanden sich dieses Mal nur noch fünf Mannschaften ein.

Die Reservisten aus Schönberg, als einzige Mannschaft nur mit gedienten Kameraden angetreten, eröffneten das Turnier mit dem Spiel gegen den Favoriten aus Mettenheim. Nach einem ausgeglichenen Spiel mit nur wenigen Chancen auf beiden Seiten setzte es leider eine knappe 0 : 1 – Niederlage. Gegen die Krieger- und Soldatenkameradschaft aus Schwindegg reichte es zu einem 2 : 2 – Unentschieden. Nach einer erneuten 0 : 1 – Niederlage, diesmal gegen Rechtmehring, waren die Hoffnungen auf den Turniersieg zunichte gemacht. Ein versöhnlicher Abschluss gelang gegen die Kameradschaft aus Oberornau, die relativ klar mit 3 : 1 niedergekämpft wurde.

Nach Auswertung dieser Ergebnisse landeten die Schönberger Reservisten hinter Mettenheim, Oberornau und Schwindegg knapp auf dem vierten Platz. Die Schönberger Mannschaft hatte in Kapitän Michael Denk als bester Torschütze mit 4 Treffern und Torwart Michael Brams ihre besten Spieler.

(Bericht und Foto: Reinhard Deinböck)

PFARREI TRAGENDE SÄULE IM DORF

Nach einem Abendgottesdienst in der Pfarrkirche zeigte die Pfarrversammlung, zu der fast die Hälfte der Pfarrangehörigen gekommen waren, die Verbundenheit der Gläubigen in der Pfarrei auf.

Als tragende Säulen in der Pfarrei bezeichnete Pfarrer Paul Janßen den verstorbenen Messner Rudolf Lanzinger sowie Adolf Lächele, die sich um die Kirche große Verdienste erworben haben. Janßen ging auf das „Zukunftsforum“ ein, das in der Erzdiözese vor einem Jahr mit Bischof Reinhard Marx ins Leben gerufen wurde. Darin geht es v. a. um die Suche nach Übergangslösungen und die langfristige Strukturierung der Diözese. Im Pfarrverband Schönberg soll sich nach dem derzeitigen Entwurf allerdings nichts Wesentliches ändern.

Recht vielfältig mit Lob und Anregungen waren die Anliegen im Kummerkasten. Der Antrag auf einen jährlichen Altennachmittag wurde vom Pfarrgemeinderat zur Kenntnis genommen. Lob gab es u. a. für den Blumenschmuck in der Kirche sowie an die Ministranten für ihren Einsatz bei der feierlichen Gestaltung der Gottesdienste. Sorgen für die Zukunft bereiten Pfarrer Janßen die wenigen Geburten in der Pfarrei. Optimistisch stimmen ihn jedoch der starke Kirchenbesuch und die große Teilnahme an der Pfarrversammlung.

Kirchenpfleger Helmut Esterl zog Bilanz über die wirtschaftliche Lage und die Tätigkeiten der Kirchenverwaltung. So wurden neue Gotteslobe angeschafft. Die Schäden an der Friedhofsmauer sollen in Eigenleistung ausgebessert werden. Ein Spender hat die Kosten für den Altarraum übernommen. Der Einbau einer Lüftung in die Kirchentürme und Fenster soll für Durchzug sorgen und das Problem mit der Feuchtigkeit in der Kirche lösen.

In ihrer Rückschau auf das rege Leben in der Pfarrei erinnerte die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Otti Reiter an Seniorentag, Sternsingen, Muttertagsverkauf, Vorträge, Nachprimiz und Pfarrgemeinderatssitzungen. Der Priesteramtskandidat, Diakon Stefan Fischbacher, bedankte sich für die freundlichen Aufnahme im Pfarrverband und lud die Anwesenden zu seiner Priesterweihe am 27. Juni in Freising, zur Primiz am 5. Juli in Pang und zur Nachprimiz am 19. Juli in Oberbergkirchen ein.

Für das Zusammenleben im ländlichen Bereich nannte Bürgermeister Lantenhammer neben der politischen Gemeinde die Kirche als Ausgangspunkt. Damit sich die Kirche erweitern kann und das kirchliche Leben nicht beeinträchtigt wird, wurde das angrenzende Kramer-Anwesen von der Gemeinde erworben. Auf dem Grundstück sollen Parkplätze und ein Zugang zur Kirche geschaffen werden.

Aufgelockert wurde der Abend mit dem Fotoquiz, zusammengestellt von den Ministranten, bei dem Balkone in der Pfarrei Aspertsham zu erraten waren.

Einen Bilderbogen über „Eine Woche im Pfarrverband Schönberg“, der den Eindruck vom Leben und Wirken in den fünf Pfarreien bildlich nachstellte, spannte Pfarrer Paul Janßen. Er stellte auch den Theologiestudenten Konstantin Bischof vor, der zurzeit ein Praktikum im Pfarrverband macht.

(Bericht: F. Maier)

JAHRESVERSAMMLUNG DER FRAUEN-GEMEINSCHAFT

Nach dem Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder trafen sich die Frauen zur Jahresversammlung im Pfarrheim. Die Vorsitzende Rosemarie Heindlmaier berichtete zu Beginn über viele Aktivitäten im vergangenen Jahr. Der Kassenbericht von Rosemarie Mayerhofer wies eine solide Grundlage auf, diese Tatsache ermöglichte es der Frauengemeinschaft, namhafte Geldbeträge für gute Zwecke zu spenden. Präses Pfarrer Paul Janßen konnte für ein Brunnenbauprojekt in Peru einen Spendenscheck in Höhe von 350 Euro entgegennehmen. Die OVB-Weihnachtsaktion wurde mit 200 Euro unterstützt und Monika Kleindienst konnte sich über eine Spende in Höhe von 200 Euro für den Kinderchor freuen. Der Mesner erhielt eine Spende für den Blumenschmuck in der Pfarrkirche und die geplante Restaurierung des Hl. Grabes in der Pfarrkirche will die Frauengemeinschaft mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro unterstützen. Auf der Tagesordnung dieser Jahresversammlung stand auch die Neuwahl der Vorstandschaft. Als Wahlleiterin fungierte die Dekanatsvorsitzende der kfd Cilli Axenbeck aus Heldenstein. In ihrem Amt wurde Rosemarie Heindlmaier als 1. Vorsitzende bestätigt. Das Amt der 2. Vorsitzende übernimmt Marianne Leitl, die Kasse führt weiterhin Rosemarie Mayerhofer und Schriftführerin ist Lotte Wiesböck. Als Beisitzerinnen werden die Vorstandschaft unterstützen Christa Moosner, Rita Hofstetter, Margit Schröger, Annemarie Senftl, Lotte Hausberger und Anneliese Reichl.

Frau Axenbeck wünschte der Vorstandschaft ein gutes Gelingen ihrer Vorhaben und gab in einem kurzen Referat einen Einblick in die Arbeit der kfd, in welcher die Frauen stets bemüht sind, sich in Gesellschaft und Kirche einzubringen. Der bisherigen 2. Vorsitzenden, Gerlinde Senftl, die sich nicht mehr zur Wahl stellte, dankte Rosemarie Heindlmaier mit einem Blumenstrauß und einem Obstkorb für ihre Mitarbeit in der Vorstandschaft. Unvergessen werden die Sketche bleiben, die Gerlinde Senftl zusammen mit Claudia Eberl bei so manchen Veranstaltungen der Frauengemeinschaft zur Aufführung brachte. Mit der Bitte um eine gute Zusammenarbeit in der Frauengemeinschaft und der weiterhin vollen Unterstützung der Vorstandschaft durch alle Frauen sowie einer Vorschau auf die nächsten Termine beschloss die Vorsitzende Rosemarie Heindlmaier die Versammlung.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gemeinde zangberg

http://www.zangberg.de

Bürgerversammlung
am Samstag, 04.04.2009, Gasthaus Salento !

VORANZEIGE:

SPRECHSTUNDE FÜR FAMILIEN UND SENIOREN IN ZANGBERG IM MAI

Im Mai halten die Familienbeauftragte Liane Nunberger und Seniorenbeauftragte Anna Mannseicher für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Zangberg wieder eine Sprechstunde ab.

Es werden Fragen rund um die Familie beantwortet und es wird z. B. auch Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen angeboten bzw. können Frau Nunberger und Frau Mannseicher auch Tipps anbieten, wenn es um den Gang zur Behörde geht.

Die Sprechstunde findet statt
am Montag, den 4. Mai 2009
im Sitzungssaal in der Gemeindekanzlei,
Hofmark 8, Zangberg
in der Zeit von 16.30 – 17.30 Uhr statt.

Die weiteren Sprechstunden sind dann jeweils alle 2 Monate, jeden ersten Montag im Monat, d. h., am 6. Juli, 7. September und 2. November 2009.

KINDERGARTEN IN DER GEMEINDE

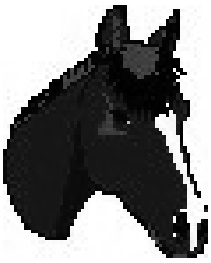
Ihre Aufwartung machten die Kinder des Kindergartens Herz Jesu Bürgermeister Franz Märkl und seinem Stellvertreter Siegfried Mailhammer im Sitzungssaal der Gemeindekanzlei.

Nach Aufführung ihrer szenischen Darstellung „Im Dschungel“ bekamen die Kinder aus der Schatzkiste Süßigkeiten und einen Krapfen. Bürgermeister Märkl und Vize Mailhammer überreichten an die Kinder und die neue Kindergartenleiterin Alexandra Kutschera (rechts hinten) einen Scheck über 500 Euro für Spielsachen. Das Geld ist der Erlös von der Einweihungsfeier des Kindergartens im Herbst, bei der die Gemeinderäte die Bewirtung übernommen hatten. Der Betrag wurde von ihnen und vom Bürgermeister aufgerundet. (Bericht und Foto: Thalhammer)

OLYMPIASIEGER IN ENGLHÖR

Der Olympiasieger im Vielseitigkeitsreiten, Frank Ostholt aus Warendorf, gab im Reiterhof Perzlmaier in Englhör 15 Reiterinnen und Reitern der Busch Känguru aus Steinberg, Gemeinde Reichertsheim, drei Tage lang einen Kurs in den Disziplinen Dressur, Sprung und Gelände. Auch der Kurs für das Geländereiten musste wegen der schlechten Wetterbedingungen in der großen Reithalle in Englhör durchgeführt werden. Frank Ostholt wurde 2008 in Hongkong Olympiasieger mit der Mannschaft im Vielseitigkeitsreiten. Die Verbindung zu ihm und die Einladung kam über Olympiasieger Dr. Matthias Baumann, Steinberg, zustande.

Die Reiter, unter ihnen die junge bayerische Meisterin Anna Perzlmaier (auf dem rechten Pferd), waren natürlich sehr stolz, von einem Olympiasieger Trainingstipps erhalten zu haben.
(Bericht und Foto: Thalhammer)



HOHER GEBURTSTAG IN WEILKIRCHEN

Einen besonderen Ehrentag konnte Josef Reichl in Weilkirchen mit seinem 85.Geburtstag feiern. Der in der Bevölkerung allgemein als “Aubenhamer Sepp“ bekannte Jubilar hat sich zahlreiche Verdienste in der Öffentlichkeit erworben.

Zum Geburtstag gratulierten neben der Familie auch Vertreter des Bezirksverbandes der KSK aus München und des Kreisverbandes aus Waldkraiburg, die beiden Bürgermeister Franz Märkl und Siegfried Mailhammer, Nachbarn und Freunde.
(Bericht und Foto: Thalhammer)

FASTENESSEN IM KLOSTER

Das jährliche Fastenessen der Katholischen Frauengemeinschaft fand wieder im Fürstensaal des Klosters St. Josef statt. Dieser war bis auf den letzten Stuhl belegt, als kfd-Vorstandssprecherin Rosa Girschele zu Beginn den Klosterschwestern für die kostenlose Überlassung des Saales dankte. Zur Auswahl gab es zwei schmackhafte Suppen.

Beim Service (auf dem Foto Mariette Gunne und Evi Meurer, von rechts) und in der Spülküche halfen Mitglieder der KLJB Zangberg. Der Erlös geht an eine schuldlos von einem schweren Schicksalsschlag getroffene Familie im Landkreis.
(Bericht und Foto: Thalhammer)

EHRUNG IN DER VERSAMMLUNG

In der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr wurde eine Reihe von langjährigen passiven Mitgliedern geehrt. Vor der Überreichung der Urkunden durch den 2. Vorsitzenden Franz Geisberger (links) und ihn selbst sagte Bürgermeister Franz Märkl (rechts), dass der Feuerwehrbereich im Gerätehaus nach Estrich- und Fliesenarbeiten mit der noch ausstehenden Schlauchtrocknungsanlage weitgehend fertig sei. Der Saal werde erst ausgebaut, wenn er gebraucht und es kein Wirtshaus mit entsprechenden Räumlichkeiten mehr geben sollte. Die Vereine im Dorf forderte Märkl auf, dass ihre Mitglieder bei den weiteren Arbeiten mithelfen sollten.

Die für 50 Jahre Mitgliedschaft Geehrten sind (von links) Georg Fischer, Günther Hoferer, Konrad Huber, Andreas Oberhofer, Alfons Trost, Nikolaus Kaiser und Josef Märkl. (Bericht und Foto: Thalhammer)

SCHÜLER IM GOTTESDIENST

Eine rhythmisch schwungvolle Gestaltung erfuhr ein Schülergottesdienst in der Klosterkirche. Ein Jugendchor mit Mädchen der Katholischen Landjugend Oberbergkirchen und des Zangberger Jugendchors sang Lieder mit anspruchsvollen Texten. Begleitet wurde der Chor von einer Band mit E-Gitarren, Querflöten und einem Schlagzeug. Geleitet wurden Chor und Band von Monika Brenninger aus Oberbergkirchen. Sie studiert an der Musikfachschule in Altötting. Der Schülergottesdienst geht auf eine Initiative der Musikfreunde Oberbergkirchen/Zangberg zurück.

Gehalten wurde er von Pfarrer Roland Haimerl, der den Jugendlichen Dank und Anerkennung aussprach. Auch die vielen Kirchenbesucher zeigten sich angetan und spendeten starken Beifall.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

Anzeigenmarkt

Jeden **2. Sonntag im Monat**
Antik- und Raritätenflohmarkt
im „Cafe im alten Pfarrhof“
in Lohkirchen, ab 14 Uhr
Tel. 08637/985153

KARATE

KINDER KARATE AB 6 JAHREN

Für alle Kinder die mal Lust haben Karate kennen zu lernen, bieten wir jeden Dienstag von 18:00 – 19:00 Uhr im Pfarrheim und/oder jeden Freitag von 18:00 – 19:00 Uhr in der Turnhalle Oberbergkirchen unter Leitung eines erfahrenen Fach-Übungsleiters ein spezielles **Selbstverteidigungs-/Selbstbehauptungstraining** an. Einstieg oder Probetraining ist jederzeit möglich. Bitte Sportsachen mitbringen, Turnschuhe werden nicht benötigt.

SELBSTVERTEIDIGUNG FÜR JUGENDLICHE AB 14 JAHREN

Für alle Mädchen und Jungs, die mal Lust haben Karate anders kennen zu lernen, bieten wir jeden Dienstag von 19:00 – 20:30 Uhr im DOJO-Oberbergkirchen (im Pfarrheim) unter Leitung eines erfahrenen Fach-Übungsleiters ein spezielles **Selbstverteidigungs-/Selbstbehauptungstraining** an. Einstieg oder Probetraining ist jederzeit möglich. Bitte Sportkleidung mitbringen, Turnschuhe werden nicht benötigt.

Ü-30 TRAINING FÜR ERWACHSENE

Für alle Damen und Herren, die sich in den Abendstunden (mal wieder) sportlich betätigen wollen, bieten wir unter Leitung eines erfahrenen Fach-Übungsleiters ein abwechslungsreiches **Fitnesstraining** an. Jeden Freitag ab 20:30 Uhr im DOJO - Oberbergkirchen (im Pfarrheim). Einstieg oder Probetraining ist jederzeit möglich. Bitte Sportkleidung mitbringen, Turnschuhe werden nicht benötigt.

Infos unter:
08637/478 (Roland Lechner) oder 08637/7406 (Helmut Weiss)
hamar@aol.com oder helmutweiss@ma.com

Stellenanzeige

Du arbeitest gerne selbständig mit Maschinen und hast Erfahrung mit dem Werkstoff Holz? Wir suchen für die Erzeugung von hochwertiger Hobelware aus Nadelholz einen Mitarbeiter (m/w). Nach einer ausgiebigen Einarbeitungsphase übernimmst Du die Verantwortung für die Hobelanlage. Du produzierst selbständig die verschiedenen Hobelsortimente. Wir bieten eine leistungsgerechte Bezahlung in einem angenehmen Arbeitsumfeld.

Vorab Info bei Christian Schnablinger 08639/985 88-22.

Schriftliche Bewerbung an
Sägewerk Hobelwerk Schnablinger GmbH
Eschlbach 1, 84573 Schönberg
E-Mail: info@schnablinger.de

Sägewerk Hobelwerk Schnablinger

Hofbäckerei
Anton & Elisabeth Greiteneicher
Bichling 2, 84564 Oberbergkirchen
Tel. 08637/7268 Fax. 566468

Achtung: Gründonnerstag geöffnet

Dieses Wochenende im Angebot:

softiger Osterfladen
aus Dinkelhefeteig 2,95 €

Frohe Ostern!

www.hofbaeckerei.net

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Irl

Einladung
zum
Steckerlfischessen
am
Karfreitag
ab 16 Uhr
beim
Gasthaus Ottenloher, Irl
Wir bitten um Vorbestellung bis 03.04.09
unter Tel. 08637/237 und 08637/242

ZIMMEREI GREIMEL

HOLZBAU - BEDACHUNGEN – BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

Beim **Starkbierfest im Feuerwehrhaus** in **Oberbergkirchen** am 28.02.09 wurden mehrere **Jacken vertauscht**. Betroffene können sich beim Ersten Vorstand Alois Binsteiner melden.

Werbung einfach gut !

Druck+ Werbemittel

Vetter

- Aufkleber
- Endlosdruck
- Folientechnik
- KfZ-Beschriftung
- Offsetdruck
- Siebdruck
- Stempel
- Textildruck
- Vereinsbekleidung
- Werbemittel
- Werbeschilder

Raiffeisenstr. 4 · 84564 Oberbergkirchen
Telefon: 08637/7590 · Fax: 7592 · E-Mail: vetter@vr-web.de

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege
Herrnbergstr. 36, 84428 Ranoldsberg
Mario Kärtner

- Partner aller Kassen
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Hilfe bei Krankheits- Pflegefällen
- Angehörigenschulung ● Intensivpflege
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich erfahren Sie unter 0 80 86/5 11 oder Fax 0 80 86/9 45 00
Internet: www.vilstal-pflege.de

Sportverein SV 66 Oberbergkirchen e. V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den 24. April 2009 um 20.00 Uhr, Vereinsheim Aubenham

Tagesordnungspunkte:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Berichte der Abteilungen
3. Bericht des Kassiers und der Rechnungsprüfer
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Wünsche und Anträge

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Anton Weichselgartner, 1. Vorstand

Rindenmulch

- das ideale Abdeckmaterial gegen Unkraut im Garten -

Direkt vom Hersteller

Sägewerk **Schnablinger**

84573 Schönberg

Telefon: 08639 / 379

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen ● Feuerbestattungen
- Särge ● Ausstattungen ● Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

84453 Mühldorf - Katharinenpl. 21 - hinter Kreissparkasse

Jetzt in Zangberg

Jeanskiste

topmodische Damen-Fashion- Jeans

hochwertige Stretchqualität

viele Schnitte u. Modelle

jedes Modell – jede Größe € 23,50

B. Risse, Mozartstr. 21, 84539 Zangberg
Tel. 08638/7921
Mo, Mi, Do von 8.00 – 12.00
u. beliebig nach tel. Vereinbarung

Ortmeier Josef

Heizung
Sanitär
Spenglerei

Ihr Meisterfachbetrieb

Hinkerding 4
84494 Lohkirchen
Telefon 08637 - 833

Oh wie schön

Ausgesuchtes für Haus und Garten, für Mutter und Kind.

Öffnungszeiten:
Freitag 14 – 18 Uhr, Samstag 10 – 13 Uhr
und nach Vereinbarung

Edeltraud Poll - Wiesenstraße 1
84539 Zangberg - An der Klostermauer - Tel. 08636/7690

Krankengymnastik
Wir Behandeln unter anderem:

- Krankengymnastik / allgemeine KG/PNF
- Lymphdrainage / Fango / Ultraschall
- Schlingentisch / Extensionsbehandlung
- Wassergymnastik im Hallenbad
- Klassische Massagen

Ergotherapie
Wir Behandeln unter anderem:

- Störung der Fein und oder Grobmotorik
- Schwierigkeiten bei der Wahrnehmung
- Mangelnde Selbstständigkeit
- Sozialverhalten, Konzentrationsstörungen

Wir beraten Sie gerne - Partner aller Kassen
*** Wir machen auch Hausbesuche ***

Marienhof
Krankengymnastik & Ergotherapie

Ranoldsberg 14
84428 Buchbach
Tel:08086/89150
Www.Thera-praxis-marienhof.de

Parkplätze und Eingang :
Am Südhang

TELEVISION

- Radio
- Hifi
- TV

MUSIC

- Gitarren - Amps
- Bass - Amps
- Mischpulte
- Endstufen
- Boxen
- Kabel

BITS

- Computer
- Monitore
- Netzwerk
- Administration
- Backup und Sicherheit

Service - Werkstatt
Television Music & Bits
Meisterbetrieb

Uli Langosch
Hofgasse 7
84539 Ampfing

Telefon: 08636 695336
Mail: tmb@ulangosch.de

Notdienst- und Servicehotline
Mo. bis Sa. 0172 8456773

REPARATUR, SERVICE & BERATUNG

Nasch- und Tee- Stübchen

Nasch- & Tee-Stübchen

Uta's Wunderland
Genuß für alle Sinne
Inh.: Uta Hartung

Alle Genießer und solche die es werden wollen
finden bei uns die vielen Dinge
zum "Genuß für alle Sinne"

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Kott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich !

Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 08631-379727
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

Friseursalon Marianne

***

Riedlstraße 7
84539 Zangberg
Telefon: (08636) 57 31

Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie

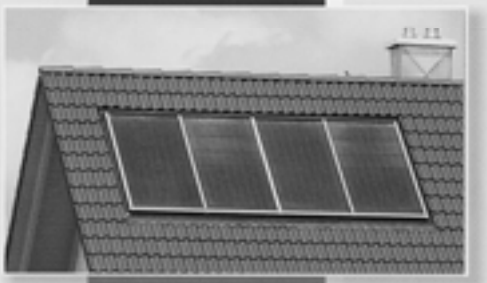
KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb

Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 08745 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

VBA-Werbung.de

Wir setzen
Ihre Wünsche
unter Strom

Schindler
elektro



- Elektroinstallation
- Antennenanlagen
- Zentralstaubsauger
- Telefonanlagen
- Blockheizkraftwerk
- Elektrogeräte
- Beleuchtung
- Küchen
- Wärmepumpen
- Photovoltaikanlagen
- EiB - Technik

Besuchen Sie uns in unseren neuen Räumen und überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit!

WOHN- und Geschäftshaus
Schindler elektro
AUSSTELLUNGSFLÄCHE sowie eigene WERKSTÄTTE mit LAGER

Thomas Schindler
Oberanger 8 • 84539 Zangberg
Tel. 0 86 36 - 69 52 37 • Fax 0 86 36 - 69 52 38

www.schindler-elektro.de • info@schindler-elektro.de

tdrv
www.tdrv.de
info@tdrv.de

Systemhaus | Rechenzentrum | Netzwerkservice
Internetservice | IT-Sicherheit | Beratung

Vertrauen Sie Ihre IT-Systeme den Profis an.
Lassen Sie sich verblüffen.

TDRV—Roland Viefhaus
Pfaffing 3
84564 Oberbergkirchen
Telefon: 08637 / 986347
Telefax: 08637 / 986348

Treppen und Geländer in handwerklicher Maßarbeit !

SCHREINEREI TREPPENBAU AIMER

Franz Aimer
Waldstr. 2
84573 Schönberg
Telefon: 08637 / 830
Telefax: 08637 / 433
mail@schreinerei-aimer.de

Preise für Anzeigen im Mitteilungsblatt

1. bis 3. cm kosten je 3,50 €.
Die weiteren cm kosten je 2,50 €.
Die Preise gelten pro Spalte.

Für die Werbung auf einer ganzen A4-Seite zahlen Sie 136 €. Ab der 2. Veröffentlichung gibt es 20 % Rabatt.

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Mai 2009“

Was ist los im April?

Oberbergkirchen

02.04. Do. Frauenrunde, Stammtisch, 19.30 Uhr, Kühaim
03.04. Fr. Schützenverein: Saisonabschlussfeier im Vereinsheim
05.04. So. Fastenessen, Pfarrheim
05.04. So. Jahreshauptversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft Oberbergkirchen, 14 Uhr, Schützenheim Aubenham
08.04. Mi. Seniorennachmittag im Pfarrheim
10.04. Fr. Steckerlfischessen des Fördervereins FFW Irl, Gasthaus Ottenloher
17.04. Fr. Wattturnier der FFW Oberbergkirchen, 20 Uhr, Schützenheim Aubenham
18.04. Sa. Schützenball in Aspertsham
21.04. Di. Schuleinschreibung, ab 14 Uhr (Einladung folgt), Schule Oberbergkirchen
22.04. Mi. Kinderkino „Paulas Geheimnis“, 15 Uhr, Schule Obk., (frei ab 6, empf. ab 8 J.)
23.04. Do. Funkübung der Feuerwehren in Salmanskirchen
24.04. Fr. Jahreshauptversammlung des SV 66 Oberbergkirchen, Sportheim Aubenham, 20 Uhr
25.04. Sa. *Verschoben auf Fr. 08.05.:* Volkstanz Übungsabend des Musikvereins
01.05. Fr. Bittgang nach Vogging, 8 Uhr
01.05. Fr. Maibaumaufstellen in Irl, 10 Uhr
01.05. Fr. Maibaumaufstellen in Oberbergkirchen, Ortsvereine, 13 Uhr
03.05. So. Erstkommunion in der Pfarrkirche

Herausgeber:
Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen
Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0
Internet: http://www.oberbergkirchen.de
E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de

Was ist los im April?

Zangberg

03.04. Fr. Generalversammlung des Männergesangsvereins Zangberg, 20 Uhr, Wagner-Wirt
04.04. Sa. Ostermarkt mit Kaffee und Kuchen, Schloß Geldern, ab 15 Uhr
04.04. Sa. Bürgerversammlung, 20 Uhr, Gasthaus Salento
05.04. So. Aktion „Osterkerze“ der KLJB, Klosterkirche, nach dem Gottesdienst
07.04. Di. Gruppenstunde der KLJB, 19.30 Uhr, im Jugendheim
10.04. Fr. Kinderkreuzweg, 10.30 Uhr, Kirche Palmberg
13.04. Mo. Familiengottesdienst „Gang nach Emmaus“, 10.30 Uhr, Klosterkirche
21.04. Di. Schuleinschreibung, ab 14 Uhr (Einladung folgt), Schule Oberbergkirchen
22.04. Mi. Kinderkino „Paulas Geheimnis“, 15 Uhr, Schule Obk., (frei ab 6, empf. ab 8 J.)
26.04. So. 50-jährige Profess Sr. Getrudis
01.-03.05. Einweihung der Hackschnitzelheizung, Kloster Zangberg, mit Flohmarkt
02.05. Sa. Pflanzentauschbörse des Gartenbauvereins, Anlieferung ab 13 Uhr, Tausch ab 14 Uhr, Bauhof

Lohkirchen

04.04. Sa. Gartenpflegetag, 13 Uhr, Dorfplatz
06.-15.04. Projektmusikwoche „Vom Krach zum Bach“ f. 4-10-Jährige, je 9-13 Uhr, Kosten 60 €, Eberharting, Anmeldung: 08637/9899020
06.04. Mo. Mutter-Kind-Gruppe „Biene-Maja“
07.04. Di. Mutter-Kind-Gruppe „Winnie-Puuh“
08.04. Mi. Jagdversammlung der Jagdgenossenschaft Lohkirchen, Gasthaus Eder, Habersam
14.04. Di. Osterfeier aller Mutter-Kind-Gruppen
16.04. Do. Seniorennachmittag, Habersam nach Altötting, Treffpunkt 9.30 Uhr
16.04. Do. Baden fahren der Mutter-Kind-Gruppen
17.04. Fr. Endschießen der Eichenlaubschützen mit Vereinsmeisterehrung, Gasthaus Eder, Habersam
18.04. Sa. Schützenball in Aspertsham
19.04. So. Namenstagsfeier, Gasthaus Eder
19.04. So. Fahrt der KSK nach Stödtlen
21.04. Di. Mutter-Kind-Gruppe „Pumuckl“
21.04. Di. Einsatzübg. in Gumattenkirchen, 19.30 Uhr
21.04. Di. Schuleinschreibung, ab 14 Uhr (Einladung folgt), Schule Oberbergkirchen
22.04. Mi. Kinderkino „Paulas Geheimnis“, 15 Uhr, Schule Obk., (frei ab 6, empf. ab 8 J.)
23.04. Do. Funkübung in Salmanskirchen, 20 Uhr
26.04. So. Kindergartenfest mit Gottesdienst und Weißwurstfrühstück, Beginn 10 Uhr
27.04. Mo. Mutter-Kind-Gruppe „Biene-Maja“
28.04. Di. Mutter-Kind-Gruppe „Winnie-Puuh“
28.04. Di. Großübung in Oberbergkirchen, 19.30 Uhr
01.05. Fr. Maibaumaufstellen der KLJB, 13 Uhr, ab 11 Uhr Mittagstisch
03.05. So. 125-j. Gründungsfest der Altmühld. FFW

Schönberg

01.04. Mi. Bürgerversammlung, 20 Uhr, *Gasthaus Esterl, Schönberg*
01.04. Mi. Stammtisch der Landfrauen, Gasthaus Esterl, 19.30 Uhr
02.04. Do. Palmbuschen-Binden der Frauengemeinschaft, Pfarrheim, 13 Uhr
03.04. Fr. Imkertreffen beim Pauli-Wirt, 20 Uhr
07.04. Di. Osterkerzenbasteln der KLJB Schönberg, Pfarrheim, 19.30 Uhr
08.04. Mi. Beginn Fußballtraining, Sportplatz, 19 Uhr
10.04. Fr. Steckerlfischessen des Stammtisches Kai, ab 15 Uhr
11.04. Sa. Reinigung des Badeweihers in Lerch durch die FFW Schönberg ab 12 Uhr (Gruppe Peteratzinger Martin–Gründl Andi)
14.04. Di. Gemeinschaftsübung der FFW Schönberg und Aspertsham in Aspertsham, 19.30 Uhr (FFW Schönberg, Gruppe: Bock Josef)
17.04. Fr. Betriebsbesichtigung des Sägewerkes Schnablinger, CSU und JU Schönberg
18.04. Sa. Schützenball der Johannesschützen und Eichenlaub Lohkirchen in Aspertsham, Gasthaus Lauerer, 20 Uhr
19.04. So. Stockturnier d. KSK-Kreisverbandes, Halle Eschlbach, (Ausrichter KSK Schönberg)
21.04. Di. Einsatzübung der Feuerwehren in Gumattenkirchen, 19.30 Uhr (FFW Schönberg, Gruppe: Bichlmaier Johann – Misthilger Rudi)
21.04. Di. Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins Schönberg, Pfarrheim, 20 Uhr
21.04. Di. Schuleinschreibung, ab 14 Uhr (Einladung folgt), Schule Oberbergkirchen
22.04. Mi. Kinderkino „Paulas Geheimnis“, 15 Uhr, Schule Obk., (frei ab 6, empf. ab 8 J.)
23.04. Do. Funkübung der Feuerwehren in Salmanskirchen, 20 Uhr (FFW Schönberg, Gruppe: Peteratzinger Günther – Reichl Christian)
24.04. Fr. Fußballspiel AH Zangberg gegen AH Schönberg in Zangberg
24.04. Fr. Frühjahrsversammlung der Johannesschützen Aspertsham, Gasthaus Lauerer, 20 Uhr
25.04. Sa. Anfängerkurs für Neu-Imker Teil 1, Pauli-Wirt, ab 13 Uhr
26.04. So. Erstkommunion in Haunzenbergersöll, 10 Uhr
26.04. So. 200. Gedenktag der Schlacht vom 24.04.1809 in Neumarkt-St. V. (Georgifest)
28.04. Di. Großübung der Feuerwehren in Oberbergkirchen, 19.30 Uhr, (FFW Schönberg Gruppe: Gründl Andi – Peteratzinger Martin)
27.-30.04. Maibaumherrichten mit Maibaumwache der KLJB Schönberg
01.05. Fr. Maibaumaufstellen der KLJB Schönberg, Dorfplatz, 13 Uhr
01.05. Fr. Reinigung des Badeweihers in Aspertsham durch die FFW Aspertsham, 9 Uhr
03.05. So. Maiandacht des Gartenbauvereins in Michaelhölzl